

beck-shop.de

Paul Lange
Marken- und Kennzeichenrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Marken- und Kennzeichenrecht

von

Prof. Dr. Paul Lange

Rechtsanwalt in Düsseldorf

2. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2012

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 58229 5

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz und Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Die jetzt vorliegende zweite Auflage enthält eine umfassende Neubearbeitung der bisherigen Darstellung des Marken- und Kennzeichenrechts. Sie trägt zum einem dem Umstand Rechnung, dass sich das Kennzeichenrecht seit der ersten Auflage deutlich weiter entwickelt hat. Zum anderen wurden für die kennzeichenrechtliche Praxis wichtige Themen neu aufgenommen bzw. wesentlich erweitert.

Neu aufgenommen respektive erweitert wurden das HGB-Firmenrecht einschließlich der kennzeichenrechtlichen Teile des Umwandlungsrechts, die Darstellung des Schutzes der geografischen Herkunftsangaben, das Recht der Lebensmittelspezialitätenbezeichnungen, das Namensrecht einschließlich der kennzeichenbezogenen Teile des Persönlichkeitsrechtes, das internationale materielle und prozessuale Kennzeichenrecht, das ins UWG aufgenommene kennzeichenrechtsrelevante Verbraucherrecht nach der UGP-Richtlinie, das kennzeichenbezogene Internet-Recht, das kennzeichenrechtsrelevante Kartellrecht, die Enforcement-Richtlinie, die Darstellung der Verfahren vor HABM, Gericht und Gerichtshof, die Darstellung des Grenzbeschlagnahmeverfahrens sowie der Risiken der kennzeichenrechtlichen Rechtsverfolgung.

Der Entwicklung und schärferen Konturierung des Marken- und Kennzeichenrechts durch die Rechtsprechung sind Änderungen der an der Fallprüfung orientierten Gliederungsstruktur geschuldet. Schwerpunkte sind die Darstellung der Veränderungen bei der Prüfung des Identitätsschutzes und der Verwechslungsgefahr, etwa der Bedeutung der Kennzeichnungskraft der älteren Marke für die Ermittlung des Gesamteindrucks, der Differenzierungen beim Gesamteindrucksvergleich und bei den Verwechslungsformen, ferner die Behandlung der Veränderungen im Schadensersatzrecht und bei der Passivlegitimation. Im Anschluss an die Rechtsprechung des Gerichtshofs zu den „neuen“ Markenfunktionen wurde eine Funktionensystematik entwickelt, um ein einheitliches Verständnis des Zeichenrechts zu fördern.

Die Darstellung ist im Schwerpunkt weiterhin rechtsprechungsbezogen und stringent auf die Bedürfnisse der kennzeichenrechtlichen Praxis ausgerichtet. Hinweise zur wissenschaftlichen Vertiefung finden sich in den Fußnoten. Die Arbeit berücksichtigt nunmehr ca. 3100 Gerichtsentscheidungen. Die veröffentlichte Rechtsprechung des BGH und des Gerichtshofs wurde, soweit ersichtlich, bis zum 31.12. 2011 eingearbeitet.

Düsseldorf, im Frühjahr 2012

Paul Lange

Vorwort zur 1. Auflage

Kennzeichen stellen einen wesentlichen Bestandteil des Systems eines unverfälschten Wettbewerbs dar, welches der Vertrag über die Europäische Gemeinschaft errichten will. Unternehmen müssen in einem solchen System in der Lage sein, durch die Qualität ihrer Waren, ihrer Dienstleistungen oder geistigen Produkte das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Das setzt Zeichen voraus, mit denen sich die Unternehmen, aber auch deren Güter identifizieren lassen. Kennzeichen dienen gleichzeitig auch der Absicherung des Goodwills von Unternehmen und dem Verbraucherschutz. Sie verkörpern im Wirtschaftsleben nicht selten den bedeutendsten Wert eines Unternehmens. Entsprechend notwendig ist die genaue Kenntnis der Voraussetzungen des jeweiligen Kennzeichenschutzes sowie der Möglichkeiten zu seiner Verteidigung. Dieses Buch will, streng auf die Bedürfnisse der Praxis ausgerichtet, die notwendigen Informationen hierfür liefern.

Das Handbuch behandelt alle Kennzeichenarten in einer umfassenden einheitlichen Darstellung: Besprochen werden Marken, Unternehmenskennzeichen, Werktitel sowie geographische Herkunftsangaben, aber auch Domains, Namen und Kennzeichen des Ausländers. Die Darstellung des Kennzeichenrechts erfolgt in einer logischen Abfolge, die sich auch dem Nichtjuristen erschließt. In 10 Kapiteln werden alle denkbaren kennzeichenrechtlichen Fragestellungen besprochen.

So beschreiben Kapitel 1 und 2 zunächst die Ausgangspunkte des Kennzeichenrechts. Kapitel 1 enthält die Darstellung der einzelnen Kennzeichenarten. Kapitel 2 beinhaltet die Übersicht der gesetzlichen Grundlagen einschließlich der zentralen Darlegung der im Kennzeichenrecht maßgeblichen Verkehrsauffassung und ihrer richterlichen Feststellung.

Kapitel 3 bis 5 stellen sodann die Frage nach dem Bestand des Kennzeichenschutzes. So werden in Kapitel 3 zunächst die Entstehungsvoraussetzungen für die jeweiligen Kennzeichenarten dargestellt. Kapitel 4 behandelt die Frage, wer sich auf den Kennzeichenschutz berufen kann. Erläutert werden Inhaberschaft und Übergang von Kennzeichen, die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Verwertung sowie die Lizenz. Kapitel 5 geht der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen der Kennzeichenschutz wieder erloschen ist.

Kapitel 6 und 7 befassen sich hierauf aufbauend mit dem Schutzzumfang für jede einzelne Kennzeichenart und beantworten die Frage, unter welchen Voraussetzungen ein Kennzeichen verletzt wird. In diesem Zusammenhang stellt Kapitel 6 unter der Überschrift „Kollisionsgruppen“ zunächst für alle denkbaren Fälle übersichtsartig abstrakt die Möglichkeiten einer Verletzung durch Zeichen der verschiedenen Kennzeichenarten dar. Beantwortet wird etwa, ob eine Domain ein Unternehmenskennzeichen oder eine geographische Herkunftsangabe verletzen kann. Kapitel 7 erläutert sodann ausführlich den Schutzzumfang jeder einzelnen Kennzeichenart. In Kapitel 8 wird auf die Verteidigungsmöglichkeiten eines vermeintlichen Verletzers gegenüber dem Vorwurf der Kennzeichenverletzung eingegangen.

Kapitel 9 und 10 befassen sich mit den Folgen einer Kennzeichenverletzung. So werden in Kapitel 9 die aus einer Verletzung resultierenden Ansprüche dargestellt, nämlich Unterlassungsansprüche, Schadensersatzansprüche, Herausgabeansprüche, Beseitigungsansprüche sowie die sonstigen Ansprüche, wie die Ansprüche auf Auskunft, Rechnungslegung, Besichtigung. Kapitel 10 stellt die verschiedenen Möglichkeiten der Durchsetzung dieser Ansprüche vor den ordentlichen Gerichten, vor den Behörden oder – in Bezug auf Domain-Streitigkeiten – vor den Schiedsstellen dar. Daneben werden für die Durchsetzungspraxis besonders relevante Themen besprochen, etwa die Formulierung der Klageanträge, die internationale Zuständigkeit, „Torpedoklagen“, die zulassungsfreie Rechtsbeschwerde oder taktische Fragen zur Erlangung eines möglichst umfassenden supranationalen Kennzeichenschutzes. Kapitel 10 behandelt darüber hinaus die Registrierungs- und Löschungsverfahren für Registermarken.

Innerhalb der Kapitel folgt die Darstellung den Regeln der juristischen Prüfung, deren Stadien in den Überschriften der Unterkapitel schlagwortartig zum Ausdruck kommen. Das Gesamtnetz der Überschriften stellt in seiner Abfolge damit ein umfassendes Beurteilungsraster für Schutzerlangung und Kennzeichenkonflikt dar. Der Text selbst ist durch Schlagworte (Rasterpunkte) weiter strukturiert, die jedem Absatz vorangestellt sind und die den Inhalt des Absatzes zusammenfassen. Auf diese Weise kann sich der Leser allein durch Lektüre der Rasterpunkte

schnell einen Überblick darüber verschaffen, ob die nachfolgenden Erläuterungen der Beantwortung seiner Fragestellung dienen können. Die Rasterpunkte beinhalten in der Feinstruktur gleichzeitig die Positionen, die die Rechtsprechung bei ihren Entscheidungen zu Grunde legt. Sie werden ergänzt durch ein besonders umfangreiches Stichwortverzeichnis.

Dogmatisch ist die Darstellung – entsprechend dem Anliegen des ersten Zivilsenates des Bundesgerichtshofes – an dem Gesichtspunkt der Einheitlichkeit der Kennzeichenrechte orientiert. Sämtliche Kennzeichenarten werden, soweit möglich, entsprechend der vom Markenrecht her bekannten und europaweit harmonisierten Systematik aufgearbeitet. Dies erleichtert zugleich das Verständnis und auch die Erläuterung der jeweiligen kennzeichentypischen Unterschiede.

Aus Gründen der Praxisnähe konzentriert sich die Darstellung im Schwerpunkt auf die Rechtsprechung. Verarbeitet wurden ca. 1800 Gerichtsentscheidungen. Soweit ersichtlich wurde die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes bis zum 6. 10. 2005 vollständig berücksichtigt. Eingang gefunden hat deshalb auch die *THOMSON LIFE*-Entscheidung, die zu einer grundsätzlichen Schutzerweiterung von Marken bei Aufnahme in komplexe Zeichen geführt hat. Die BGH-Rechtsprechung zum Markenrecht wurde bis zum 31. 12. 2004 nahezu vollständig, und danach mit den maßgeblichen Entscheidungen eingearbeitet. Die Entscheidungen wurden im Regelfall nicht lediglich im Zusammenhang mit den dort jeweils neu entwickelten Gesichtspunkten zitiert. Berücksichtigt wurden auch die übrigen fallrelevanten Entscheidungsgründe. Auf diese Weise soll eine besondere Anschaulichkeit entstehen, die das Verständnis der oft abstrakt formulierten Rechtsregeln plastisch macht und ihre Übertragung auf den konkreten Fall erleichtert. Die Gesetzeslage wurde, soweit ersichtlich, per 30. 6. 2005, berücksichtigt.

Düsseldorf, im November 2005

Paul Lange

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLV

§ 1 Kennzeichenarten

A. Marken	5
I. Begriff und Funktion	5
II. Arten	12
B. Unternehmenskennzeichen	13
I. Begriff und Funktion	13
II. Arten	14
C. Domains	26
D. Werktitel	28
I. Begriff und Funktion	28
II. Arten	32
E. Geographische Herkunftsangaben	33
I. Begriff und Funktion	33
II. Unionsrechtlich geregelte Herkunftsangaben	35
III. National geregelte Herkunftsangaben	39
IV. Geographische Herkunftsangaben als Individualkennzeichen	42
F. Namen	42
I. Begriff und Funktion	42
II. Arten	47
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	49
IV. Postmortales Persönlichkeitsrecht	50
G. Sonstige Kennzeichen	52

§ 2 Grundlagen

A. Gesetzliche Regelungen und ihr Verhältnis zueinander	54
I. Kollisionsrecht	54
II. Pariser Verbandsübereinkunft	60
III. Madrider Markenabkommen, Protokoll	63
IV. Madrider Herkunftsabkommen	66
V. TRIPS-Übereinkommen	66
VI. Markenrechtsvertrag, Klassifizierungsverträge	68
VII. Zweiseitige Abkommen	68
VIII. Unionsrecht	69
IX. Nationale Regelungen	100
B. Verkehrsauffassung und richterliche Feststellung	112
I. Durchschnittsverbraucher	112
II. Verkehrsauffassung	121
III. Beurteilung aus eigener Sachkunde	123
IV. Beweiserhebung	125
V. Geteilte Verkehrsauffassung	127

§ 3 Entstehung des Schutzes

A. Marken	130
I. Abstrakte Markenfähigkeit	130
II. Äußere Entstehungstatbestände	145
III. Benutzungswille	157
IV. Absolute Schutzhindernisse	157
V. Benutzung und Folgen fehlender Benutzung	341
VI. Priorität	383
VII. Art des Schutzes	384
VIII. Räumliche Reichweite des Schutzes	384
IX. Schutzdauer	385
X. Kollektivmarken	386
XI. Rechtsschutz für ausländische Marken	391

B. Unternehmenskennzeichen	391
I. Abstrakte Unternehmenskennzeichenfähigkeit	392
II. Inhabervoraussetzungen	394
III. Lebender Geschäftsbetrieb	395
IV. Ingebrauchnahme im Inland	395
V. Befugnis zum Gebrauch	401
VI. Absolute Unzulässigkeit im Einzelnen	406
VII. Räumliche Reichweite des Schutzes	456
VIII. Benutzung und Folgen fehlender Benutzung	463
IX. Priorität	467
X. Rechtsschutz für ausländische Unternehmenskennzeichen	474
C. Domains	480
I. Entstehungsvoraussetzungen	480
II. Art des Schutzes	481
III. Priorität	483
D. Werktitel	484
I. Abstrakte Titelfähigkeit	484
II. Inhaberschaft	485
III. Bezeichnungsgegenstand	485
IV. Ingebrauchnahme im Inland	486
V. Befugnis zum Gebrauch	488
VI. Absolute Unzulässigkeit im Einzelnen	488
VII. Räumliche Reichweite	495
VIII. Priorität	495
E. Geographische Herkunftsangaben	500
I. VO (EG) 510/06 (bestimmte Agrarerzeugnisse und Lebensmittel)	500
II. VO (EG) Nr. 1234/2007 (Wein), VO (EG) 110/2008 (Spirituosen)	524
III. Nationales Schutzsystem	525
F. Namen	529
I. Abstrakte Namensfähigkeit	529
II. Inhabervoraussetzungen	530
III. Kraft Gesetzes entstehende Namen	530
IV. Kraft Ingebrauchnahme entstehende Namen	532
V. Priorität	539
VI. Namensschutz für ausländische Namensträger	540
VII. Name des verstorbenen Namensträgers	541
VIII. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	541
IX. Postmortales Persönlichkeitsrecht	542
G. Sonstige Kennzeichen	544

§ 4 Rechtsinhaberschaft, Übergang, Verwertung, Lizenz

A. Marken	547
I. Rechtsinhaberschaft	547
II. Übergang, Verwertung	549
III. Lizenz	556
B. Unternehmenskennzeichen	568
I. Rechtsinhaberschaft	568
II. Übergang	568
III. Verpfändung, Insolvenz, dingliche Rechte	608
IV. Lizenz	608
V. Pacht	614
C. Domains	615
D. Werktitel	616
E. Geographische Herkunftsangaben	617
F. Namen	617
I. Rechtsinhaberschaft	617
II. Übergang, Verwertung	617
III. Lizenz	621
IV. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	623
V. Postmortales Persönlichkeitsrecht	625
G. Sonstige Kennzeichen	627

§ 5 Erlöschen des Schutzes

A. Marken	628
I. Nichtigkeit und Verfall wegen absoluter Schutzhindernisse	628
II. Verfall wegen Nichtbenutzung	655
III. Nichtigkeit wegen relativer Schutzhindernisse	663
IV. Nichtzahlung der Verlängerungsgebühren	670
V. Verzicht	670
B. Unternehmenskennzeichen	671
I. Nichtigkeit wegen absoluter Schutzhindernisse	671
II. Verfall aus absoluten Gründen (relative Unzulässigkeit)	673
III. Verfall durch Aufgabe der Benutzung	680
IV. Verfall durch Aufgabe des Geschäftsbetriebs	682
V. Entkopplung vom Geschäftsbetrieb	685
VI. Fehlen der Einwilligung bei Ausscheiden des namensgebenden Gesellschafters	686
VII. Sondertatbestände des Verfalls von Firmen	686
C. Domains	687
D. Werktitel	688
I. Verfall aus absoluten Gründen	688
II. Verfall durch Aufgabe der Benutzung	688
E. Geographische Herkunftsangaben	689
I. Unionsrechtliches Schutzsystem	689
II. Nationales Schutzsystem	691
F. Namen	692
I. Verfall aus absoluten Gründen	692
II. Verfall durch Aufgabe der Benutzung	693
III. Verfall des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts	694
G. Sonstige Kennzeichen	694

§ 6 Kollisionsgruppen

A. Ältere Marke	695
I. Jüngere Marke	695
II. Jüngeres Unternehmenskennzeichen	695
III. Jüngeres sonstiges Kennzeichen und jüngerer sonstiges Recht	696
B. Älteres Unternehmenskennzeichen	697
I. Jüngere Marke	697
II. Jüngeres Unternehmenskennzeichen	698
III. Jüngeres sonstiges Kennzeichen und jüngerer sonstiges Recht	698
C. Ältere Domain	700
D. Älterer Werktitel	700
E. Geographische Herkunftsangabe	701
I. Unionsrechtlich geschützte geographische Herkunftsangaben	701
II. National geschützte geographische Herkunftsangabe	702
F. Älterer Name	703
G. Ältere sonstige Rechte	704

§ 7 Schutzzumfang

A. Schutzzumfang von Marken	705
I. System	706
II. Schutz gegen die Eintragung eines Zeichens als Marke	706
III. Schutz gegen die Benutzung eines Zeichens zur Unterscheidung von Waren oder Dienstleistungen	710
IV. Schutz gegen die Benutzung eines Zeichens zu anderen Zwecken als der Unterscheidung von Waren oder Dienstleistungen	997
V. Außenmarkenrechtlicher Schutz	999
IV. Schutzzumfang der Marken des Ausländers	1077
B. Schutzzumfang von Unternehmenskennzeichen	1078
I. Gesetzliche Regelung des Individualschutzes von Unternehmenskennzeichen	1079
II. Vorbedingungen	1080
III. Kennzeichenmäßige Benutzung	1087
IV. Funktionswidrigkeit der Benutzung	1092
V. Namensgleichheit und Koexistenzsituationen	1118
VI. Registerrechtlicher Schutz der Firma	1133

VII. Außemarkengesetzlicher Schutz des Unternehmenskennzeichens	1137
VIII. Schutzzumfang der Unternehmenskennzeichen des Ausländers	1138
C. Schutzzumfang von Domains	1139
D. Schutzzumfang von Werktiteln	1139
I. System	1139
II. Vorbedingungen	1140
III. Verletzungshandlungen	1141
IV. Funktionswidrigkeit der Benutzung	1144
V. Schutz als Unternehmenskennzeichen oder Marke	1160
VI. Außemarkengesetzlicher Schutz des Werktitels	1160
E. Schutzzumfang geographischer Herkunftsangaben	1161
I. Regelungsübersicht	1161
II. Unionsrechtliches Schutzsystem	1166
III. Nationales Schutzsystem	1182
IV. Schutz ausländischer geographischer Herkunftsangaben	1198
F. Schutzzumfang von Namen	1198
I. Schutzsystem	1198
II. Namensleugnung (§ 12, Satz 1, 1. Alt.)	1204
III. Namensanmaßung (§ 12, Satz 1, 2. Alt.)	1205
IV. Registerrechtlicher Schutz des Namens	1254
V. Schutzzumfang des Namens des Ausländers	1255
VI. Außernamensrechtlicher Namensschutz	1256
VII. Schutzzumfang des Persönlichkeitsrechts des Ausländers	1263
G. Schutzzumfang sonstiger Rechte	1263
I. Lebensmittelspezialitätenbezeichnungen	1263
II. Sonstige Rechte	1265
H. Insbesondere: Schutz gegen Domains	1266
I. Markenrecht	1266
II. Unternehmenskennzeichenrecht	1266
III. Namensrecht	1269
IV. Wettbewerbs- und Deliktsrecht	

§ 8 Einwendungen und Einreden des Anspruchsgegners

A. Zulässige Einwendungen	1281
I. Absolute Schutzhindernisse	1282
II. Rechtsmissbrauch	1293
III. Einrede der Nichtbenutzung	1296
IV. Älteres Gegenrecht	1305
V. Zwischenrecht wegen nachträglicher Bekanntheit	1312
VI. Beschränkungen der Wirkungen	1313
VII. Erschöpfung	1313
VIII. Verwirkung	1313
IX. Verzicht	1335
X. Vertragliche Einwendungen	1335
XI. Widersprüchliches Verhalten	1342
XII. Verjährung	1342
B. Unzulässige Einwendungen	1350

§ 9 Ansprüche bei Verletzung

A. Anspruchsgläubiger (Aktivlegitimation)	1352
B. Anspruchsschuldner (Passivlegitimation)	1357
I. Täter	1357
II. Mittelbarer Verletzer	1358
III. Teilnehmer	1360
IV. Störer	1361
V. Gesetzliche Vertreter	1366
VI. Betriebsinhaber	1366
VII. Insbesondere: Telediensteanbieter	1369
C. Anspruchsarten	1375
I. Unterlassungsanspruch	1375
II. Schadensersatzanspruch	1385
III. Herausgabeanspruch	1426
IV. Beseitigungsanspruch	1430
V. Sonstige Ansprüche	1452

D. Alternative Schutzmechanismen	1477
I. Strafsanktionen	1477
II. Aufsichtsbehördliche Kontrollmaßnahmen	1478
§ 10 Prozessuale Verfolgung	
A. Klageverfahren	1480
I. Klagearten	1480
II. Allgemeine prozessuale Fragen	1508
B. Einstweilige Verfügung	1555
I. Unterlassungsverfügung	1555
II. Sonstige Verfügungen	1559
III. Gemeinschaftsmarkenverletzung	1560
C. Verfahren vor einer Behörde	1561
I. Registrierungsverfahren	1561
II. Löschungsverfahren	1628
III. Grenzbeschlagnahmeverfahren	1632
D. Außergerichtliche Verfahren vor den Domain-Schiedsstellen	1637
E. Risiken der Rechtsverfolgung	1639
I. Unberechtigte Inanspruchnahme gerichtlichen oder behördlichen Schutzes	1639
II. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	1640
III. Unberechtigte Abnehmerverwarnung	1644
Entscheidungsregister BVerfG, BGH, RG, BPatG	1657
Entscheidungsregister EuGH, EuG, HABM	1757
Gesetzesregister – Nationale Vorschriften	1803
Gesetzesregister – Internationale Vorschriften	1829
Sachverzeichnis	1833

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Literaturverzeichnis	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLV

§ 1 Kennzeichenarten

A. Marken	5
I. Begriff und Funktion	5
II. Arten	12
B. Unternehmenskennzeichen	13
I. Begriff und Funktion	13
II. Arten	14
1. Firma	14
a) Grundsätze	14
b) Kaufmannseigenschaft	16
aa) Kaufmannseigenschaft kraft Handelsrechts	17
bb) Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform	18
cc) Abgrenzung: Geschäftliche Namensfähigkeit	19
2. Besondere Bezeichnung eines Geschäftsbetriebs oder eines Unternehmens	20
3. Geschäftlicher Name	22
4. Firmenbestandteile, Abkürzungen oder Firmenschlagworte	23
5. Geschäftsabzeichen oder sonstige Kennzeichen	24
6. Unternehmenskennzeichen des Ausländers	26
C. Domains	26
D. Werktitel	28
I. Begriff und Funktion	28
II. Arten	32
E. Geographische Herkunftsangaben	33
I. Begriff und Funktion	33
II. Unionsrechtlich geregelte Herkunftsangaben	35
III. National geregelte Herkunftsangaben	39
IV. Geographische Herkunftsangaben als Individualkennzeichen	42
F. Namen	42
I. Begriff und Funktion	42
II. Arten	47
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	49
IV. Postmortales Persönlichkeitsrecht	50
G. Sonstige Kennzeichen	52

§ 2 Grundlagen

A. Gesetzliche Regelungen und ihr Verhältnis zueinander	54
I. Kollisionsrecht	54
II. Pariser Verbandsübereinkunft	60
III. Madrider Markenabkommen, Protokoll	63
IV. Madrider Herkunftsabkommen	66
V. TRIPS-Übereinkommen	66
VI. Markenrechtsvertrag, Klassifizierungsverträge	68
VII. Zweiseitige Abkommen	68
VIII. Unionsrecht	69
1. System	69
2. Grundrechtsverbürgung der EU	73
3. Auslegung und Vorlagepflicht an den Gerichtshof	74
a) Auslegung	74
aa) Unionsrecht	74
bb) Richtlinienbestimmtes nationales Recht	76
b) Vorlagepflicht	78
c) Auslegungskompetenz des Gerichtshofs	82
4. Art. 34–36 AEUV (freier Warenverkehr)	83

5. Art. 101 ff. AEUV (wirksamer Wettbewerb).....	88
6. Gemeinschaftsmarkenverordnung	95
7. Markenrechtsrichtlinie 2008/95/EG	95
8. EU-Regelungen zum Schutze geographischer Herkunftsangaben	97
9. Bezeichnungsschutz von Lebensmittelspezialitäten	98
10. Vergleichende Werbung	98
11. EU-Beitrittsverträge 2003, 2004, 2011	99
12. Verordnung (EG)Nr. 874/2004 (eu.-Top-Level-Domain)	99
13. Enforcement-Richtlinie 2004/48/EG	10
14. Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken 2005/29/EG	100
IX. Nationale Regelungen	100
1. Markengesetz	101
a) Gegenstand	101
b) Richtlinienkonforme Auslegung	101
c) Übergangsregelungen MarkenG/WZG	101
aa) Marken	101
(1) Grundsatz	101
(2) Anmeldung	101
(3) Widerspruch	102
(4) Verletzungsansprüche	102
(5) Markenlöschung	103
(6) Einreden/Einwendungen	104
(7) Lizenzen	105
bb) Geschäftliche Bezeichnungen	106
2. Warenzeichengesetz	106
3. Erstreckungsgesetz	107
4. Bürgerliches Gesetzbuch	107
5. Handelsgesetzbuch	108
6. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	108
7. Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)	112
8. Freiwillige Gerichtsbarkeit	112
B. Verkehrsauffassung und richterliche Feststellung	112
I. Durchschnittsverbraucher	112
1. Marken	113
a) Nationale Marke/Gemeinschaftsmarke	113
b) Art der Verkehrskreise	116
c) Differenzierung nach der Waren-/Dienstleistungsart	117
2. Unternehmenskennzeichen	120
3. Namen	120
II. Verkehrsauffassung	121
1. Erfahrungssätze	121
2. Aufmerksamkeitsgrad	122
III. Beurteilung aus eigener Sachkunde	123
IV. Beweiserhebung	125
V. Geteilte Verkehrsauffassung	127
 § 3 Entstehung des Schutzes	 130
A. Marken	130
I. Abstrakte Markenfähigkeit	130
1. Zeichen	132
2. Graphische Darstellbarkeit	134
a) Abstrakte Farbmarken	136
b) Aufmachungen, Positionsmarken	137
c) Dreidimensionale Gestaltungen	138
d) Hörmarken	138
e) Geruchsmarken	138
f) Tastmarken	139
3. Abstrakte Unterscheidungseignung	140
4. Waren/Dienstleistungen	140
5. Als Marke schutzfähige Zeichenarten	141
a) Wörter	141
b) Buchstaben	142
c) Zahlen	142
d) Bildzeichen	142
e) Abstrakte Farben	143
f) Aufmachungen	143
g) Dreidimensionale Gestaltungen	144
h) Hörzeichen	145

i) Geruchszeichen	145
j) Tastzeichen	145
II. Äußere Entstehungstatbestände	145
1. Registrierung	146
2. Erstreckung/EU-Erweiterung	148
3. Verkehrsgeltung (Benutzungsmarke)	150
4. Notorietät	154
III. Benutzungswille	157
IV. Absolute Schutzhindernisse	157
1. System	158
2. Vorbedingungen	159
a) Selbstständigkeit der Schutzhindernisse	159
b) Warenbezug	160
c) Indizwirkung von Eintragungen	160
d) Prüfungsmaßstab des DPMA	162
e) Beurteilungszeitpunkt	164
aa) MarkenG, GMVO	164
bb) Auswirkungen	166
(1) Schutzhindernis im Anmeldezeitpunkt, Schutzfähigkeit im Eintragungszeitpunkt	166
(2) Schutzfähigkeit im Anmeldezeitpunkt, Schutzhindernis im Eintragungszeitpunkt	166
(3) Keine Auswirkung beim Schutzhindernis der Bösgläubigkeit	167
f) Bewertung	167
3. Inhabervoraussetzungen	169
4. Unterscheidungskraft als Kategorie	169
a) Kein Schutz der Unterscheidungskraft bei bestimmten Formmarken	172
b) Fehlen konkreter Unterscheidungskraft	179
aa) Beurteilungsstrukturen	180
(1) Zweck	180
(2) Allgemeine Grundsätze	181
(a) Unterscheidungskraft	181
(b) Fehlen von Unterscheidungskraft	182
(c) Fallgruppenübersicht	183
(d) Prüfungsformel	183
(e) Gleiche Voraussetzungen für alle Markenkategorien	184
(f) Sicht des Durchschnittsverbrauchers	185
(g) Marke als Ganzes	188
(h) Waren und Dienstleistungen	188
(i) Gebiet	190
(j) Tatsächliche Feststellungen	191
(3) Erste Fallgruppe: Ausschließlich beschreibender Inhalt	192
(a) Beschreibungsgegenstand	192
(b) Maßstab nach der Unterscheidungseignung der Zeichenkategorie	193
(aa) Zeichenkategorie mit regelmäßiger Unterscheidungseignung	196
(aaa) Eindeutigkeit	196
(bbb) Indiz: Üblichkeit	198
(ccc) Ausschließlichkeit	199
(ddd) Gesichtspunkte gegen fehlende Unterscheidungseignung	200
(bb) Zeichenkategorie ohne regelmäßige Unterscheidungseignung	202
(c) Maßstab nach den marktbezogenen Gesichtspunkten	203
(aa) Allgemeine Kennzeichnungsgewohnheiten	204
(bb) Allgemeine Beschreibungs- und Kommunikationsgewohnheiten	206
(d) Maßstab künftiger Verwendungsmöglichkeiten	207
(e) Maßstab nach der Verwendung des konkreten Zeichens	207
(aa) Verwendung des konkreten Zeichens im Verkehr	207
(bb) Alle Verwendungssituationen der konkreten Waren	208
(4) Zweite Fallgruppe: Ersichtlich fehlende Herkunftshinweiseignung aus sonstigen Gründen	209
(a) Fehlleitung des konkreten Zeichenverständnisses	209
(b) Ausschluss des konkreten Zeichenverständnisses	212
(5) Dritte Fallgruppe: Beschränkte Zeichenverfügbarkeit	213
(6) Unbeachtliche Gesichtspunkte	215
bb) Markenkategorien	218
(1) Wortmarken	219
(a) Erste Fallgruppe: Ausschließlich beschreibender Inhalt	219
(aa) Allgemeine Kriterien	220
(bb) Einzelwörter	221
(aaa) Wortneubildungen	221

(bbb) Bedeutungswandel	222
(ccc) Abkürzungen	222
(ddd) Fremdsprachige Wörter	222
(eee) Werbewörter	223
(cc) Wortfolgen	228
(dd) Sonderfälle	228
(aaa) Eventmarke	228
(bbb) Werktitel	228
(b) Nicht ausschließlich beschreibender Inhalt	228
(aa) Allgemeine Kriterien	228
(aaa) Nur abstrakte Beschreibungseigenschaft	229
(bbb) Bezeichnung nur von Verkaufs-/Vertriebsmodalitäten	229
(ccc) Übereinstimmung mit den Kennzeichnungsgewohnheiten	229
(ddd) Keine Übereinstimmung mit den Beschreibungsgewohnheiten ..	230
(eee) Keine Allgemeinverständlichkeit	230
(fff) Naheliegende Herausstellung als Marke	233
(ggg) Mehrdeutigkeit	233
(bb) Partielles Schutzhindernis	233
(aaa) Beschreibungseigenschaft nur für Markenteile	233
(bbb) Nur regional begrenzte Beschreibungseigenschaft	234
(cc) Schriftzeichen einer fremden Sprache	234
(dd) Voreintragung im Ausland.....	234
(ee) Zeichenarten.....	234
(aaa) Werbewörter ohne Beschreibungseigenschaft	234
(bbb) Wortfolgen ohne Beschreibungseigenschaft	235
(ccc) Eventmarke ohne Beschreibungseigenschaft	236
(ddd) Werktitel ohne Beschreibungseigenschaft	237
c) Zweite Fallgruppe: Ersichtlich fehlende Kennzeichnungsfunktion	237
(d) Dritte Fallgruppe: Beschränkte Zeichenverfügbarkeit	239
(2) Wortbildmarken, Wortformmarken	239
(3) Buchstabenmarken	240
(4) Zahlenmarken	241
(5) Bildmarken	242
(a) Erste Fallgruppe: Ausschließlich beschreibender Inhalt	243
(aa) Wiedergabe des Produktes	243
(bb) Wiedergabe von Merkmalen des Produktes.....	244
(b) Zweite Fallgruppe: Ersichtlich fehlende Herkunftshinweiseignung aus sonstigen Gründen	244
(aa) Ausschließliche Anpreisungsfunktion	245
(bb) Allgemeine Darstellungen	245
(c) Unbeachtliche Gesichtspunkte	246
(6) Dreidimensionale Marken	247
(a) Form der Ware	247
(aa) Keine Unterscheidungskraft	249
(bb) Unterscheidungskraft bejaht	253
(cc) Sonstige Formen	254
(b) Verpackungen	255
(aa) Keine Unterscheidungskraft	255
(bb) Unterscheidungskraft bejaht	25
(c) Unbeachtliche Gesichtspunkte	256
(7) Positionsmarken	257
(8) Farbmarken	258
(a) Konturlose Farben und Farbkombinationen	258
(b) Konkrete Warenaufmachung	262
(9) Geruchsmarken	262
(10) Hörmarken	262
(11) Tastmarken	263
(12) Kollektivmarken	263
c) Freihaltebedürfnis	263
aa) Beurteilungsstrukturen	264
(1) Zweck	264
(2) Geändertes Verständnis	265
(3) Allgemeine Grundsätze	266
(a) Feststellungen tatsächlicher Art	266
(b) Feststellungsmethode	267
(c) Allgemeine Beschreibungsvoraussetzungen	268
(aa) Marke als Ganzes	268
(bb) Ausschließlich Marke	269
(cc) Angemeldete Waren- und Dienstleistungen	269

(d) Spezielle Beschreibungsvoraussetzungen	271
(aa) Beliebige Merkmale	271
(bb) Eindeutige Beschreibung	272
(cc) Beschreibungseignung mit nur einer möglichen Bedeutung	274
(dd) Beschreibungseigenschaft in Gesamtheit	275
(ee) Gegenwärtige Beschreibungseignung	275
(ff) Vernünftigerweise zu erwarten	276
(e) Keine Beschreibungseignung	278
(f) Unbeachtliche Gesichtspunkte	282
bb) Markenkategorien	283
(1) Wortmarken	284
(a) Geographische Herkunft	284
(b) Art, Beschaffenheit, Menge, Bestimmung, Wert, Zeit, sonstige Merkmale	286
(c) Beschreibungseignung bejaht	287
(d) Keine unmittelbare Beschreibungseignung	288
(2) Buchstabenmarken	290
(3) Zahlenmarken	290
(4) Bildmarken	291
(5) Dreidimensionale Marken	291
(6) Farbmarken	292
(7) Geruchsmarken	292
(8) Kollektivmarken	292
d) Üblich gewordene Bezeichnungen	293
e) Unterscheidungskraft infolge Benutzung	295
aa) Anforderungen	297
(1) Benutzung als Marke	297
(2) Verkehrskreise	298
(3) Gebiet	298
(4) Gegenstand	300
(5) Kriterien	301
(6) Nachweis	303
bb) Alternativen	308
cc) Abgrenzung Verkehrsgeltung	308
5. Sonstige absolute Schutzhindernisse	308
a) Täuschungseignung	308
aa) Nationale Registermarke	309
(1) System	309
(2) Beurteilungsparameter	311
(3) Allgemeine Voraussetzungen	312
(a) Produktbezogene Täuschungseignung	314
(b) Relevanz und Interessenabwägung	317
(c) Qualifizierte Angaben über die betriebliche Herkunft	319
bb) Gemeinschaftsmarke	322
cc) Benutzungsmarke	322
b) Störende oder sittenwidrige Marken	322
c) Mit öffentlichen Zeichen (teilweise) übereinstimmende Marken	323
d) Benutzungsverbote nach sonstigen Vorschriften im öffentlichen Interesse	325
e) Bösgläubig angemeldete Marken	326
aa) System	327
bb) Voraussetzungen	328
(1) Ausnutzung oder Entziehung eines schutzwürdigen inländischen Besitzstands	330
(2) Zweckfremde Sperrung als Mittel des Wettbewerbskampfes	333
(3) Fehlender Benutzungswille	335
(4) Abwehrzeichen	337
(5) Erschleichung von Markeneintragungen	337
(6) Behinderungsschutz geographischer Herkunftsangaben	338
cc) Insbesondere ausländische Kennzeichen	338
f) Assoziation mit geschützter Ursprungsbezeichnung oder geographischer Angabe	339
g) Übereinstimmung mit vorbehaltenen Namen von Lebensmittelspezialitäten	340
h) Übereinstimmung mit notorisch bekannter Marke	340
i) Sonstige Schutzhindernisse bei Kollektivmarken	341
V. Benutzung und Folgen fehlender Benutzung	341
1. System	341
2. Ernsthafte Benutzung	342
a) Benutzungsbegriff	343
aa) Verwendung als Marke	345
bb) Einzelne Benutzungsarten	349
cc) Eingetragene Markenform	353

dd) Abgewandelte Markenform	354
(1) Veränderung des kennzeichnenden Charakters	354
(2) Eingetragene Abwandlungsform	360
ee) Eingetragene Waren-/Dienstleistungen	362
ff) Marktbezug	364
gg) Territorium	364
hh) Benutzungsberechtigung	365
ii) Unbeachtliche Gesichtspunkte	367
b) Ernsthaftigkeit	367
aa) Gesichtspunkte	368
bb) Umfang	369
cc) Nachweis	371
3. Berechtigte Gründe für Nichtbenutzung	374
4. Frist	376
5. Folgen ungerechtfertigter Nichtbenutzung	379
6. Wiederaufnahme der Benutzung nach Lösungsreife	382
VI. Priorität	383
VII. Art des Schutzes	384
VIII. Räumliche Reichweite des Schutzes	384
IX. Schutzdauer	385
X. Kollektivmarken	386
1. Nationale Registerkollektivmarke	386
2. Nationale Benutzungskollektivmarke	388
3. Gemeinschaftskollektivmarke	389
XI. Rechtsschutz für ausländische Marken	391
B. Unternehmenskennzeichen	391
I. Abstrakte Unternehmenskennzeichenfähigkeit	392
II. Inhabervoraussetzungen	394
III. Lebender Geschäftsbetrieb	395
IV. Ingebrauchnahme im Inland	395
1. Firmenmäßigkeit	395
2. Benutzungsgegenstand	396
a) Schutz als Firma oder geschäftlicher Name	396
b) Schutz als besondere Geschäftsbezeichnung	398
c) Schutz als Geschäftsabzeichen und sonstige betriebliche Unterscheidungszeichen	400
3. Beginn einer dauernden wirtschaftlichen Betätigung	400
4. Zeitpunkt und Ort	400
5. Benutzung durch Dritte	401
V. Befugnis zum Gebrauch	401
VI. Absolute Unzulässigkeit im Einzelnen	406
1. Fehlen jeglicher (namensmäßiger) Unterscheidungskraft, § 8 Abs.2 Nr. 1 MarkenG analog	407
a) System	407
b) Übersicht zu den einzelnen Unternehmenskennzeichenarten	409
c) Voraussetzungen des Schutzhindernisses	412
aa) Ursprüngliche Unterscheidungskraft mit Individualisierungsfunktion	412
(1) Beurteilungsparameter	413
(2) Erste Fallgruppe: Ausschließlich beschreibender Inhalt	415
(a) Beschreibungsgegenstand	415
(b) Voraussetzungen	417
(c) Individualisierende Unterscheidungskraft	419
(aa) Keine Eindeutigkeit der Beschreibung	419
(bb) Indiz: Keine Üblichkeit des Sprachgebrauchs	421
(d) Unbeachtliche Gesichtspunkte	424
(3) Zweite Fallgruppe: Sonstige Gründe fehlender individualisierender Unterscheidungskraft	425
(4) Dritte Fallgruppe: Fehlende Unterscheidungskraft aufgrund beschränkter Zeichenverfügbarkeit	426
(5) Verkehrsdurchsetzung	427
bb) Originäre Namenseignung	431
(1) Beurteilungsparameter für die Namenseignung	432
(2) Eignung zur Durchsetzung als schlagwortartiger Hinweis	438
cc) Namenseignung durch Verkehrsgeltung	440
d) Fehlen jeglicher Unterscheidungskraft ohne Individualisierungsfunktion	444
2. Fehlen der Unterscheidungskraft nach § 18 Abs. 1 HGB	444
3. Freihaltebedürfnis, § 8 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG analog	445

4. Üblicher Sprachgebrauch, § 8 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG analog	447
5. Keine sonstigen absoluten Schutzhindernisse	448
a) Täuschungseignung, § 8 Abs. 2 Nr. 4 MarkenG analog	449
aa) Registerrecht, § 18 Abs. 2 HGB	449
bb) Materielles Recht	450
(1) Unmittelbar unternehmensbezogene Täuschungen	451
(2) Unmittelbar warenbezogene Täuschung	454
cc) Störende und sittenwidrige Zeichen	454
dd) Mit öffentlichen Zeichen (teilweise) übereinstimmende Unternehmenskennzeichen	454
b) Benutzungsverbote	455
c) Bösgläubige Benutzungsaufnahme	455
d) Registerrechtlicher Zwang zur Personalfirma vor dem 1. 7. 1998	455
VII. Räumliche Reichweite des Schutzes	456
1. Geschäftsbetrieb mit räumlicher Beschränkung	456
2. Geschäftsbetrieb ohne räumliche Beschränkung	458
a) Bezeichnungen mit originärer namensmäßiger Unterscheidungskraft	460
b) Bezeichnungen mit individualisierender Unterscheidungskraft ohne Namenswirkung	461
c) Bezeichnungen ohne individualisierende Unterscheidungskraft	461
d) Unternehmenskennzeichen in der Wiedervereinigung	462
VIII. Benutzung und Folgen fehlender Benutzung	463
1. Firmenmäßigkeit	463
2. Formen des firmenmäßigen Gebrauchs	465
3. Ort	466
4. Umfang und Dauer	466
5. Folgen fehlender oder nicht ordnungsgemäßer Benutzung	467
IX. Priorität	467
1. Priorität bei Entstehung	467
2. Priorität bei Veränderung der Bezeichnung	469
3. Priorität bei Änderung des Geschäftsbetriebs	471
4. Priorität bei Veränderung der Rechtsform	471
5. Priorität bei Wechsel des Rechtsträgers	471
6. Priorität bei Umwandlung	473
7. Priorität bei Schutzentstehung nach MarkenG	474
8. Priorität bei Vertretungs-/Gestattungsverhältnissen	474
9. Prioritätseinwand bei älteren Gegenrechten	474
X. Rechtsschutz für ausländische Unternehmenskennzeichen	474
C. Domains	480
I. Entstehungsvoraussetzungen	480
1. Registrierung	480
2. Keine Relevanz von absoluten Schutzhindernissen im Sinne von § 8 Abs. 2 MarkenG ..	481
II. Art des Schutzes	481
1. Schutz als Unternehmenskennzeichen	482
2. Schutz als Marke	482
3. Schutz als Werktitel	482
4. Schutz als Name	483
III. Priorität	483
D. Werktitel	484
I. Abstrakte Titelfähigkeit	484
II. Inhaberschaft	485
III. Bezeichnungsgegenstand	485
IV. Ingebrauchnahme im Inland	486
1. Schutzbegründende Benutzungsaufnahme	486
2. Erstreckung	487
V. Befugnis zum Gebrauch	488
VI. Absolute Unzulässigkeit im Einzelnen	488
1. Zeitpunkt	488
2. Fehlen jeglicher namensmäßiger Unterscheidungskraft, § 8 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG analog	489
a) Beurteilungsparameter	489
b) Übersicht zu den einzelnen Bezeichnungsarten	490
c) Erste Fallgruppe: Ausschließlich beschreibender Inhalt	491
aa) Namensmäßige Unterscheidungskraft	491
(1) Ausschließlich beschreibender Inhalt	491
(2) Keine Eindeutigkeit der Beschreibung	492
(3) Keine Üblichkeit des Sprachgebrauchs	492
(4) Keine Ausschließlichkeit	493

bb) Unbeachtliche Gesichtspunkte	493
d) Sonstige Gesichtspunkte fehlender Unterscheidungskraft	493
3. Freihaltebedürfnis	494
4. Üblicher Sprachgebrauch	494
5. Verkehrsdurchsetzung	494
6. Titelabkürzungen, -schlagworte außerhalb des Titels	494
7. Sonstige absolute Schutzhindernisse § 8 Abs. 2 Nr. 4–10 MarkenG analog	495
VII. Räumliche Reichweite	495
VIII. Priorität	495
1. Benutzungsaufnahme	495
2. Titelschutzanzeige	496
E. Geographische Herkunftsangaben	500
I. VO (EG) 510/06 (bestimmte Agrarerzeugnisse und Lebensmittel)	500
1. Äußere Entstehungstatbestände	500
2. Ursprungsbezeichnung	501
3. Geographische Angabe	504
4. Mittelbare Herkunftsbezeichnungen	505
5. Spezifikation	506
6. Absolute Schutzhindernisse	508
a) Fehlende Kennzeichnungsfunktion	508
b) Insbesondere: Gattungsbezeichnungen	509
c) Täuschungsgefahr	513
7. Relative Schutzhindernisse	515
a) Schutzhindernisse Externer	516
b) Schutzhindernisse Interner	518
c) Folgen	518
8. Änderung der Spezifikation	519
9. Interimsschutz	520
a) Nationaler Schutz durch den Mitgliedstaat	520
b) Unionsweiter Schutz durch die Kommission	522
10. Priorität	523
11. Art des Schutzes	524
12. Drittstaaten	524
II. VO (EG) Nr. 1234/2007 (Wein), VO (EG) 110/2008 (Spirituosen)	524
III. Nationales Schutzsystem	525
F. Namen	529
I. Abstrakte Namensfähigkeit	529
II. Inhabervoraussetzungen	530
III. Kraft Gesetzes entstehende Namen	530
IV. Kraft Ingebrauchnahme entstehende Namen	532
1. Namensmäßiger Gebrauch	532
2. Befugnis zum Gebrauch	533
a) Namensmäßige Unterscheidungseignung	533
aa) Allgemeine Voraussetzungen	533
bb) Wappen und Siegel	534
cc) Wahlnamen	534
dd) Namensteile	535
ee) Verbände	536
ff) Ausnahme: Parteibezeichnungen	536
b) Sonstige absolute Schutzhindernisse	536
c) Registerrechtliche Schutzvoraussetzungen von Vereinsnamen	538
3. Räumlicher Schutzbereich	538
V. Priorität	539
VI. Namensschutz für ausländische Namensträger	540
VII. Name des verstorbenen Namensträgers	541
VIII. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	541
1. Voraussetzungen	541
2. Ideelle Bestandteile	542
3. Vermögenswerte Bestandteile	542
4. Schutzdauer	542
IX. Postmortales Persönlichkeitsrecht	542
1. Voraussetzungen	542
2. Ideelle Bestandteile	543
3. Vermögenswerte Bestandteile	543
4. Schutzdauer	543
G. Sonstige Kennzeichen	544

§ 4 Rechtsinhaberschaft, Übergang, Verwertung, Lizenz

A. Marken	547
I. Rechtsinhaberschaft	547
1. Nationale Marken, IR-Marken	547
2. Gemeinschaftsmarken	548
II. Übergang, Verwertung	549
1. Nationale Marken	549
a) Übergang	549
b) Dingliche Rechte, Verwertung, Insolvenz	551
2. IR-Marken	552
3. Gemeinschaftsmarken	552
a) Rechtsübergang	552
b) Verpfändung, Besicherung, sonstige dingliche Rechte	555
c) Zwangsvollstreckung	555
d) Konkurs	556
III. Lizenz	556
1. Nationale Marke, IR-Marke	556
a) Gesetzliche Regelung	556
aa) Begriff	557
bb) Störungen im Lizenzverhältnis	560
cc) Stellung des Lizenznehmers gegenüber Dritten	560
b) Wirksamkeit	562
aa) Bürgerliches Recht	562
bb) Kartellrecht	564
c) Dauer, Beendigung, Folgen	566
2. Gemeinschaftsmarke	567
B. Unternehmenskennzeichen	568
I. Rechtsinhaberschaft	568
II. Übergang	568
1. Erwerb des Handelsgeschäfts	569
a) System	569
b) Erwerbsformen	570
c) Rechtsgeschäftlicher Erwerb	571
aa) Übertragung des Handelsgeschäfts	571
(1) Handelsgeschäft im Ganzen	573
(2) Betriebsteile	573
bb) Übertragung der Firma	576
(1) Zulässige Firma	576
(2) Sachliche Voraussetzungen der Übertragung	577
(3) Übertragungsberechtigte Personen	579
cc) Zusammenhang zwischen der Übertragung von Handelsgeschäft und Firma	582
dd) Unbeachtliche Gesichtspunkte	583
d) Erwerb von Todes wegen	584
e) Recht zur Firmenfortführung	584
f) Sonstige Folgen	587
2. Teilweiser Gesellschafterwechsel	588
a) Gesellschafterwechsel	588
b) Weiterführung des Geschäfts	589
c) Einwilligung in die Firmenfortführung	589
d) Recht zur Firmenfortführung	593
3. Innerdeutsche Umwandlung	594
a) Verschmelzung	596
aa) Begriff	596
bb) Firmenfortführung	596
(1) Sachliche Voraussetzungen	597
(2) Form	599
(3) Prioritätserhalt	599
b) Spaltung	600
aa) Begriff	600
bb) Firmenfortführung	601
(1) Sachliche Voraussetzungen	601
(2) Prioritätserhalt	603
c) Vermögensübertragung	603
d) Formwechsel	605
aa) Begriff	605

bb) Firmenbeibehaltung	606
(1) Sachliche Voraussetzungen	606
(2) Form	607
(3) Prioritätserhalt	607
4. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	607
III. Verpfändung, Insolvenz, dingliche Rechte	608
IV. Lizenz	608
1. Gestattung	608
2. Wirksamkeit	610
3. Priorität	611
4. Dauer, Beendigung, Folgen	612
V. Pacht	614
C. Domains	615
D. Werktitel	616
E. Geographische Herkunftsangaben	617
F. Namen	617
I. Rechtsinhaberschaft	617
II. Übergang, Verwertung	617
1. Übergang	617
2. Verwertung	620
3. Abgrenzung: Übertragung von Namenszeichen	620
III. Lizenz	621
IV. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	623
1. Rechtsinhaberschaft	623
2. Übergang, Verwertung	625
3. Lizenz	625
V. Postmortales Persönlichkeitsrecht	625
1. Rechtsinhaberschaft	625
2. Übergang, Verwertung	626
3. Lizenz	627
G. Sonstige Kennzeichen	627

§ 5 Erlöschen des Schutzes

A. Marken	628
I. Nichtigkeit und Verfall wegen absoluter Schutzhindernisse	628
1. Nationale eingetragene Marke und IR-Marke	629
a) Nichtigkeit wegen absoluter Schutzhindernisse zum Zeitpunkt der Eintragung	629
aa) Antragslöschung	629
(1) Allgemeine Voraussetzungen	630
(2) Tatbestände	633
(a) Nur-Antragslöschungsgründe: Markenfähigkeit, Inhabervoraussetzungen, Unterscheidungskraft (Kategorie)	633
(b) Auch-Antragslöschungsgründe: Täuschungseignung, öffentliche Ordnung, Benutzungsverbote, Bösgläubigkeit	633
(c) Unionsrechtliche geographische Herkunftsangabe	636
(d) Unionsrechtliche Spezialitätenbezeichnung	636
bb) Amtslöschung	636
(1) Allgemeine Voraussetzungen	636
(2) Tatbestände	637
b) Verfall wegen nach der Eintragung entstehender absoluter Schutzhindernisse	638
aa) Allgemeine Voraussetzungen	638
bb) Tatbestände	641
(1) Nachträgliche verhaltensbedingte Umwandlung zur gebräuchlichen Bezeichnung	642
(2) Nachträgliche Täuschungseignung infolge Benutzung	644
(3) Nachträglicher Wegfall der Inhabervoraussetzungen	648
(4) Sonstige Verfallsgründe als Ausnahme	648
2. IR-Marke	650
3. Gemeinschaftsmarke	650
a) Nichtigkeit wegen absoluter Schutzhindernisse zum Zeitpunkt der Anmeldung	650
b) Verfall wegen nach der Eintragung entstehender absoluter Schutzhindernisse (Verfall)	652
4. Benutzungsmarke	654
5. Kollektivmarke	654

II. Verfall wegen Nichtbenutzung	655
1. National registrierte Marke	655
2. IR-Marke	660
3. Gemeinschaftsmarke	660
4. Benutzungsmarke	663
III. Nichtigkeit wegen relativer Schutzhindernisse	663
1. National registrierte Marke/IR Marke	663
a) Voraussetzungen	663
b) Einschränkungen	664
c) Verfahren	665
d) Wirkung	665
2. IR-Marke	665
3. Gemeinschaftsmarke	666
IV. Nichtzahlung der Verlängerungsgebühren	670
V. Verzicht	670
B. Unternehmenskennzeichen	671
I. Nichtigkeit wegen absoluter Schutzhindernisse	671
II. Verfall aus absoluten Gründen (relative Unzulässigkeit)	673
1. Nachträglicher Wegfall der Inhabervoraussetzungen	675
2. Wegfall der Unterscheidungskraft	676
3. Nachträgliche Täuschungseignung	677
4. Nachträgliche Sittenwidrigkeit	679
5. Nachträglich auftretendes öffentliches Interesse	679
6. Nachträgliche Benutzungsverbote, Rechtsmissbrauch	679
III. Verfall durch Aufgabe der Benutzung	680
IV. Verfall durch Aufgabe des Geschäftsbetriebs	682
1. Endgültige Aufgabe des Geschäftsbetriebs	682
2. Vorübergehende Unterbrechung	684
3. Wiederaufnahme nach Erlöschen	685
V. Entkopplung vom Geschäftsbetrieb	685
VI. Fehlen der Einwilligung bei Ausscheiden des namensgebenden Gesellschafters	686
VII. Sondertatbestände des Verfalls von Firmen	686
1. Herabsinken zum Geschäftsbetrieb ohne Erfordernis kaufmännischer Einrichtungen	686
2. Löschung im Handelsregister	686
C. Domains	687
D. Werktitel	688
I. Verfall aus absoluten Gründen	688
1. Wegfall der Unterscheidungskraft	688
2. Wegfall der betrieblichen Herkunftshinweisfunktion	688
3. Sonstige absolute Verfallsgründe	688
II. Verfall durch Aufgabe der Benutzung	688
E. Geographische Herkunftsangaben	689
I. Unionsrechtliches Schutzsystem	689
1. Nichtigkeit wegen absoluter Schutzhindernisse	689
2. Verfall	690
3. Nichtigkeit wegen relativer Schutzhindernisse	691
II. Nationales Schutzsystem	691
F. Namen	692
I. Verfall aus absoluten Gründen	692
1. Nachträglicher Wegfall der Inhabervoraussetzungen	692
2. Wegfall der namensmäßigen Unterscheidungskraft	692
3. Nachträgliche Täuschungseignung	693
4. Sonstige absolute Verfallsgründe	693
II. Verfall durch Aufgabe der Benutzung	693
III. Verfall des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts	694
G. Sonstige Kennzeichen	694
 § 6 Kollisionsgruppen	
A. Ältere Marke	695
I. Jüngere Marke	695
II. Jüngeres Unternehmenskennzeichen	695
III. Jüngeres sonstiges Kennzeichen und jüngerer sonstiges Recht	696
B. Älteres Unternehmenskennzeichen	697
I. Jüngere Marke	697
II. Jüngeres Unternehmenskennzeichen	698
III. Jüngeres sonstiges Kennzeichen und jüngerer sonstiges Recht	698

C. Ältere Domain	700
D. Älterer Werktitel	700
E. Geographische Herkunftsangabe	701
I. Unionsrechtlich geschützte geographische Herkunftsangaben	701
II. National geschützte geographische Herkunftsangabe	702
F. Älterer Name	703
G. Ältere sonstige Rechte	704

§ 7 Schutzzumfang

A. Schutzzumfang von Marken	705
I. System.....	706
II. Schutz gegen die Eintragung eines Zeichens als Marke	706
1. Eintragung als nationale Marke	706
2. Eintragung als Gemeinschaftsmarke	708
3. Besonderheiten beim Markenschutz	709
III. Schutz gegen die Benutzung eines Zeichens zur Unterscheidung von Waren oder Dienstleistungen	710
1. System	712
2. Vorbedingungen	713
a) Prioritätsgrundsatz	713
b) Kollisionslage	716
aa) Ältere Marke	716
(1) Zeitrang	717
(2) Nationale Marke/IR-Marke	717
(a) Bindung an die Eintragungsentscheidung.....	717
(b) Fälle fehlender Bindung	718
(c) Wirkung des Bindungsgrundsatzes	720
(d) Bindung an eine Verletzungsentscheidung	721
(3) GMVO	721
(4) Teilweise Nichtbenutzung	722
bb) Verletzungszeichen	723
cc) Beurteilungszeitpunkt	723
(1) Grundsatz	723
(2) Schutzerweiterung der älteren Marke	724
(3) Erstarken des jüngeren Kennzeichens	725
dd) Verletzungshandlung im räumlichen Schutzbereich	726
c) Im geschäftlichen Verkehr ohne Zustimmung	727
3. Benutzung für Waren oder Dienstleistungen	731
a) Herkunftshinweisende Benutzung	731
b) Beurteilungsparameter	736
c) Benutzungsformen	739
aa) Unmittelbare Benutzung	739
bb) Mittelbare Benutzung	741
cc) Anmeldung und Eintragung als Marke	741
dd) Herausstellung nach Art einer Marke	742
ee) Zeichenteile	742
ff) Zweitmarke	742
gg) Farben	743
hh) Ausstattung	744
ii) Produktgestaltung	744
jj) Waren-/Verpackungsveränderungen	748
kk) Beschaffenhitsangabe	749
ll) Bestimmungsangabe	751
mm) Vergleichende Werbung	751
nn) Parodie	752
oo) Gebrauch anderer Zeichenarten und Rechte	752
(1) Gebrauch von Unternehmenskennzeichen	752
(a) Grundsätze	752
(b) Bestätigung der bisherigen Rechtsprechung	754
(c) Beurteilungsparameter	756
(d) Weitere Prüfung und Auswirkungen	759
(2) Gebrauch als Werktitel	759
(3) Gebrauch als geographische Herkunftsangabe	760
(4) Gebrauch von Urheberrechten, Rechten an der eigenen Abbildung, Sortenbezeichnungen	760
(5) Geschmacksmusteranmeldung	760

pp)	Internet	760
(1)	Registrierung, Halten und Benutzung einer Domain	760
(2)	Metatag Werbung	761
(3)	Adword Werbung	762
(4)	Affiliate Werbung	764
(5)	Domain Parking	765
(6)	Online-Marktplatz, Internet-Versteigerung	765
qq)	Sachverhalte mit Auslandsberührung	765
(1)	Angebot aus dem markengeschützten Inland ins markenfreie Ausland	765
(2)	Angebot aus dem markenfreien Ausland ins markengeschützte Inland	766
(3)	Benutzung im Ausland	766
(4)	Internationale Inlandsmessen	766
(5)	Einfuhr, Ausfuhr	766
(6)	Durchfuhr	768
(a)	Ungebrochener Transit	769
(b)	Unterbrochener Transit	773
(c)	Beweislast	775
(7)	Ausländische Kennzeichen im Internet	775
rr)	Keine Benutzung als Marke	775
4.	Funktionswidrigkeit der Benutzung	776
a)	System	776
b)	Identitätsschutz	780
c)	Verwechslungsschutz	783
aa)	Grundsätze der Verwechslungsgefahr	784
(1)	Begriff	784
(2)	Beurteilungsparameter	785
(3)	Verkehrsauffassung	787
(4)	Insbesondere: Verwendungssituationen	787
(5)	Rechtsnatur	791
bb)	Waren/Dienstleistungsidentität oder -ähnlichkeit	792
(1)	System	792
(2)	Identität der Waren	794
(3)	Ähnlichkeit der Waren	794
(a)	Beurteilungsparameter	795
(b)	Unbeachtliche Gesichtspunkte	799
(c)	Rechtsprechung zum Warenähnlichkeitsgrad	800
(4)	Ähnlichkeit der Dienstleistungen	801
(5)	Ähnlichkeit zwischen Waren und Dienstleistungen	801
cc)	Marken-/Zeichenidentität oder -ähnlichkeit	802
(1)	System	802
(2)	Gesamteindruck	803
(a)	Begriff	804
(b)	Prüfungsfolge	805
(c)	Vorbedingungen	806
(aa)	Beurteilungsgegenstand	806
(bb)	Warenbezug	809
(cc)	Beurteilungsziel	810
(dd)	Beurteilungszeitpunkt	810
(ee)	Beurteilungsparameter	811
(aaa)	Durchschnittsverbraucher als Beurteilungsmaßstab	811
(bbb)	Kennzeichnungs- und Beschreibungsgewohnheiten	813
(ccc)	Sprachgewohnheiten	813
(ddd)	Zeichengestaltung	814
(eee)	Werbung	814
(fff)	Aufmerksamkeitsgrad	814
(ggg)	Unbeachtliche Gesichtspunkte	815
(d)	Ursprüngliche Kennzeichnungskraft der Zeichenelemente	815
(aa)	Zeichenelemente in klanglicher Hinsicht	815
(bb)	Zeichenelemente in begrifflicher Hinsicht	816
(aaa)	Beschreibende, freihaltebedürftige und übliche Angaben	816
(bbb)	Beschreibende Anklänge	818
(ccc)	Abwandlungen beschreibender Angaben	818
(ddd)	Unterscheidungskräftige Bestandteile	820
(eee)	Fremdsprachige Wörter	820
(cc)	Zeichenelemente in bildlicher Hinsicht	820
(aaa)	Worte	820
(bbb)	Bildzeichen	821
(ccc)	Bildbestandteile	822
(ddd)	Dreidimensionale Form	823

(eee) Farben	824
(dd) Einzelne Arten von Zeichenelementen	824
(aaa) Unternehmenskennzeichen	824
(i) Unternehmenskennzeichen als Bestandteil komplexer Marken	824
(ii) Unternehmenskennzeichen als Marke	828
(bbb) Ältere Marken als Bestandteil komplexer Zeichen	828
(ccc) Serienbestandteile	829
(ddd) Vor-/Nachname	829
(i) Vor- und Nachname als Bestandteil komplexer Zeichen	829
(ii) Vor- und Nachname, Namensabkürzungen als Marke	829
(eee) Zahlen/Buchstaben	830
(fff) Häufige Silben	831
(ggg) Wortanfänge	831
(hhh) Endsilben	831
(iii) Artikel	831
(e) Veränderung der ursprünglichen Kennzeichnungskraft der Zeichenelemente	832
(f) Kennzeichnungskraftprofil der Zeichen	833
(aa) Einwortzeichen	834
(bb) Komplexe Zeichen	835
(aaa) Gleichgewichtige Bestandteile	835
(bbb) Prägung	837
(i) Schutzunfähige neben schutzfähigen Bestandteilen	839
(ii) Fremde neben geläufigen Bestandteilen	840
(iii) Bildelemente	841
(ccc) Zwei Zeichen	841
(ddd) Selbstständig kennzeichnende Stellung	842
(cc) Unbeachtlich: Kennzeichnungskraft des Gegenzeichens	845
(g) Tendenz zur Verkürzung	849
(h) Gesamteindruck nach Kategorie	851
(aa) Klanglicher Gesamteindruck des einzelnen Zeichens	851
(aaa) Zeichen aus Wort und Bild	851
(bbb) Zeichen aus Wort und Form	853
(ccc) Zeichen aus Form, Wort und Bild	854
(ddd) Allgemeine Bewertungskriterien	854
(bb) Bildlicher Gesamteindruck des einzelnen Zeichens	854
(cc) Begrifflicher Gesamteindruck des einzelnen Zeichens	857
(dd) Olfaktorischer Gesamteindruck bei Geruchsmarken	857
(3) Vergleich des jeweiligen Gesamteindrucks der Zeichen	858
(a) Vergleich der jeweiligen Ähnlichkeiten	858
(aa) Beurteilungsparameter	858
(aaa) Zeichen mit normaler oder starker Kennzeichnungskraft	859
(bbb) Zeichen mit schwacher Kennzeichnungskraft	860
(ccc) Prägende Elemente	861
(ddd) Übernahme eines älteren Zeichens in eine neue Bezeichnung ...	862
(bb) Klangliche Ähnlichkeit der Zeichen	864
(cc) Bildliche Ähnlichkeit der Zeichen	865
(dd) Begriffliche Ähnlichkeit der Zeichen	868
(b) Konvergierende Ähnlichkeiten	870
(c) Divergierende Ähnlichkeiten	870
(aa) Beurteilungsparameter	870
(bb) Gleichrangige Ähnlichkeitskategorien	872
(cc) Vorrangige Ähnlichkeitskategorien	872
(aaa) Vorrangiger Sinngehalt	872
(i) Beurteilungsparameter	873
(ii) Unbekannte Namen	875
(iii) Bekannte Namen	876
(iv) Namensähnliche Bezeichnungen	877
(bbb) Vorrangige Bildwirkung	877
(ccc) Vorrangige Klangwirkung	878
dd) Kennzeichnungskraft der älteren Marke	878
(1) Originäre Kennzeichnungskraft	882
(a) Normale Kennzeichnungskraft	882
(b) Geringe originäre Kennzeichnungskraft	884
(c) Gesteigerte originäre Kennzeichnungskraft	887

(2) Entwicklung der originären Kennzeichnungskraft	889
(a) Steigerung der Kennzeichnungskraft	889
(b) Schwächung der Kennzeichnungskraft	892
ee) Arten der Verwechslungsgefahr	893
(1) System	893
(2) Unmittelbare Zeichenverwechslung	895
(3) Gedankliches Inverbindungbringen	896
(a) Verwechslungsgefahr unter dem Gesichtspunkt des Serienzeichens	896
(aa) Begriff	897
(bb) Allgemeine Voraussetzungen	898
(cc) Serienbestandteil	898
(dd) Spezielle Herkunftsfunktion des Serienbestandteils	900
(ee) Wesensgleichheit mit dem Serienbestandteil	903
(ff) Klangliche, schriftbildliche oder begriffliche Verwechslungsgefahr	904
(b) Verwechslungsgefahr durch sonstige Fehlzuordnung von Zeichen	904
(c) Verwechslungsgefahr im weiteren Sinne	904
(aa) Entfernte Zeichenähnlichkeit	904
(aaa) Unternehmenshinweis in älterer Marke	905
(bbb) Selbstständig kennzeichnende Stellung in jüngerer Marke	906
(bb) Entfernte Warenähnlichkeit	908
(cc) Allgemeine Parameter der Verwechslungsgefahr	908
(dd) Unternehmenszusammenhänge	909
d) Bekanntheitsschutz	909
aa) System	910
bb) Bekannte ältere Marke	912
cc) Benutzung im geschäftlichen Verkehr ohne Zustimmung des Markeninhabers	914
dd) Gedankliche Verknüpfung ohne Verwechslung	914
(1) Ähnliche Zeichen, unähnliche Waren/Dienstleistungen	915
(2) Aufgrund der Wechselwirkung	919
(3) Nicht: bei absolut unähnlichen Zeichen	920
ee) Rechtswidrigkeit	920
(1) Unlautere Ausnutzung der Unterscheidungskraft oder Wertschätzung	921
(2) Beeinträchtigung der Unterscheidungskraft oder Wertschätzung	926
(3) Widerspruchs- und Lösungsverfahren	928
(4) Ohne rechtfertigenden Grund	928
ff) Wechselwirkung	928
gg) Rechtsprechungsbeispiele	929
b) Beschränkungen der Wirkungen der Marke	930
aa) System	930
bb) Name und Anschrift	932
(1) Begriff des Namens	932
(2) Lauterkeit	932
(a) Voraussetzungen	933
(b) Vorwerfbarkeit	933
cc) Beschaffenheitsangaben	935
(1) Benutzung als Beschaffenheitsangabe	936
(2) Lauterkeit	937
(a) Handelsbeziehungen, Rufausbeutung oder -schädigung	939
(b) Herausstellung nach Art einer Marke	939
(c) Benutzung ausschließlich als Beschaffenheitsangabe	939
(d) Monopoleinflüsse	942
(e) Vergleichende Werbung	942
dd) Bestimmungsangaben	942
(1) Tatbestand	943
(2) Lauterkeit	944
ee) Beweislast	948
c) Sonstige Schutzschranken	948
aa) Immanente Schranken beim Identitätsschutz	948
bb) Ursprungsbezeichnungen, geographische Angaben	951
cc) Zulässige vergleichende Werbung	952
dd) Grundrechte	954
ee) Sicherung der Warenverkehrsfreiheit	954
d) Erschöpfung	955
aa) Grundlagen	955
bb) Voraussetzungen	960
cc) Folgen	964
dd) Berechtigte Gründe für den Erhalt der Markenrechte	967

ee) Insbesondere: Umpacken, Markenersetzung, sonstige Produktveränderungen	972
(1) Berechtigte Gründe für den Erhalt der Markenrechte	972
(2) Rechtfertigungsvoraussetzungen zugunsten des Parallelimporteurs	973
(a) Keine künstliche Abschottung der Märkte	974
(b) Keine Beeinträchtigung des Originalzustands des Erzeugnisses	979
(c) Angabe des Umpackenden sowie des Herstellers	980
(d) Keine Rufschädigung	980
(e) Vorabunterrichtung des Markeninhabers	983
(f) Übersendung eines Musters vor dem Inverkehrbringen	984
(g) Beweislast für die Rechtfertigungsvoraussetzungen	984
(h) Rechtsfolgen	985
ff) Beweislast	985
(1) Regelfall: Keine Gefahr der Marktabshottung	985
(2) Ausnahme: Gefahr der Marktabshottung	985
5. Besondere Fallgruppen	986
a) Kollektivmarken	987
aa) Nationale Kollektivmarke	987
bb) Gemeinschaftskollektivmarke	989
b) Schutz gegen Agentenmarke	989
c) Namensgleichheit	993
6. Territoriale Reichweite des Schutzes	995
a) Nationale Marke	995
b) Gemeinschaftsmarke	995
IV. Schutz gegen die Benutzung eines Zeichens zu anderen Zwecken als der Unterscheidung von Waren oder Dienstleistungen	997
1. Andere Zwecke	998
2. Funktionswidrigkeit	998
V. Außenmarkenrechtlicher Schutz	999
1. Wettbewerbsrecht	1000
a) Konkurrenz zum Kennzeichenrecht	1000
aa) Ermittlung des Normzwecks	1001
bb) Einzelkomplexe	1005
(1) UWG – Irreführungsschutz	1005
(a) Verwehlungschutz des § 5 Abs. 2 UWG	1006
(b) Absichtliche Herkunftstäuschung durch Werbung	1008
(c) Täuschungseignung über wesentliche Merkmale	1008
(2) Sonstige UWG Regelungen	1009
(3) Markenrechtliche Regelungen	1010
b) Irreführungsschutz	1011
aa) Absichtliche Herkunftstäuschung durch Werbung	1012
bb) Täuschungseignung über die Zuordnung zu Dritten bei Vermarktung	1013
(1) Konkurrenzen	1013
(2) Vermarktung	1014
(3) Verwehlungsgefahr	1015
(a) Verwehlungsgefahr mit einem anderen Kennzeichen	1016
(c) Verwehlungsgefahr mit einem anderen Produkt	1018
(4) Schutzschranken	1019
cc) Täuschungseignung über wesentliche Merkmale	1020
(1) Täuschungsmittel	1021
(2) Kommerzielle Herkunft	1021
(3) Geographische Herkunft	1024
(4) Sonstige wesentliche Merkmale	1024
dd) Anderweitige Täuschungseignung	1025
c) Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz	1025
aa) Wettbewerbliche Eigenart	1029
bb) Vertrieb von nachgeahmten Erzeugnissen eines Mitbewerbers	1033
cc) Besondere wettbewerbswidrige Umstände	1034
(1) Vermeidbare Herkunftstäuschung	1035
(a) Herkunftstäuschung	1035
(d) Vermeidbarkeit	1038
(e) Zeitpunkt	1039
(f) Fallgruppen	1039
(2) Ausnutzung der Wertschätzung	1041
(3) Beeinträchtigung der Wertschätzung	1045
(4) Erschleichen und/oder Vertrauensbruch	1046
(5) Sonstige wettbewerbswidrige Umstände	1046
dd) Schutzschranken	1046
ee) Zeitliche Begrenzung	1047

d) Unzulässige vergleichende Werbung	1048
aa) Begriff	1049
bb) Zulässigkeitsvoraussetzungen	1051
(1) Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	1052
(a) Keine Irreführung	1052
(b) Gleicher Bedarf und Zweckbestimmung	1053
(c) Vergleich von Eigenschaften	1053
(d) Keine Herabsetzung oder Verunglimpfung	1053
(2) Kennzeichenrechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen	1054
(a) Keine Herbeiführung einer Verwechslungsgefahr	1054
(b) Keine unlautere Rufausnutzung oder -beeinträchtigung	1056
(c) Keine Imitationswerbung	1059
(3) Bagatellklausel	1061
e) Pauschale Herabsetzung	1062
f) Schutz vor gezielter Behinderung	1062
2. Deliktsrecht	1066
3. Grenzüberschreitende Sachverhalte	1066
a) Grenzüberschreitende Markenverletzung	1066
aa) Bestimmung des anwendbaren Rechts	1066
bb) Art des anwendbaren Rechts	1067
(1) Verfolgung des ausländischen Teils der Verletzungshandlung	1067
(2) Verfolgung des inländischen Teils der Verletzungshandlung	1069
(aa) Herleitung der Anwendung von Inlandsrecht	1069
(bb) Anspruchsgrundlagen nach Inlandsrecht	1070
b) Sonderfall: Durchfuhr	1072
c) Grenzüberschreitende Wettbewerbsverletzung	1073
4. Geschmacksmusterrecht, Urheberrecht	1076
5. Vertragsrecht	1076
6. Insbesondere: Schutz gegen Domains	1077
7. Sonstige europäische Benutzungsverbote	1077
IV. Schutzzumfang der Marken des Ausländers	1077
B. Schutzzumfang von Unternehmenskennzeichen	1078
I. Gesetzliche Regelung des Individualschutzes von Unternehmenskennzeichen	1079
1. Ausschluss einer jüngeren Marke von der Eintragung wegen älterer Unternehmenskennzeichen	1079
2. Löschung einer jüngeren Marke wegen älterer Unternehmenskennzeichen	1079
3. Unterlassungsansprüche gegen jüngeres Zeichen wegen älterer Unternehmenskennzeichen	1079
4. Übergangsregelungen	1080
II. Vorbedingungen	1080
1. Prioritätsgrundsatz	1080
2. Kollisionslage	1080
a) Älteres Unternehmenskennzeichen	1081
b) Befugte Benutzung des älteren Unternehmenskennzeichens	1081
c) Jüngeres Zeichen	1083
d) Beurteilungszeitpunkt	1083
e) Verletzungshandlung im räumlichen Schutzbereich	1084
f) Im geschäftlichen Verkehr ohne Zustimmung	1086
III. Kennzeichenmäßige Benutzung	1087
1. Voraussetzungen	1087
2. Verletzungsformen	1088
a) Analogie zu markenrechtliche Verletzungsformen	1088
b) Benutzung nach Art eines Unternehmenskennzeichens	1088
c) Anmeldung zum Handelsregister	1088
d) Registrierung und Benutzung als Marke	1089
e) Gebrauch als Beschaffenheitsangabe	1090
f) Titelmäßiger Gebrauch	1091
g) Internet	1091
IV. Funktionswidrigkeit der Benutzung	1092
1. Identitätsschutz	1092
2. Verwehlungsschutz	1093
a) Grundsätze der Verwechslungsgefahr	1094
b) Branchennähe	1095
c) Zeichenähnlichkeit	1100
aa) Gesamteindruck	1100
bb) Analyse und Vergleich der Kennzeichnungskraft der Zeichenelemente	1101
cc) Vergleich des jeweiligen Gesamteindruck der Zeichen	1105

d) Kennzeichnungskraft des älteren Unternehmenskennzeichens	1107
aa) Kennzeichnungskraft von Hause aus	1107
bb) Steigerung der Kennzeichnungskraft durch Verkehrsbekanntheit	1109
cc) Schwächung der Kennzeichnungskraft durch Benutzung von Drittzeichen	1110
e) Arten der Verwechslungsgefahr	1111
aa) Überblick	1111
bb) Verwechslungsgefahr im weiteren Sinne	1112
(1) Allgemeine Voraussetzungen	1112
(2) Möglichkeit einer geschäftlichen Verbindung	1112
(3) Beispiele	1114
3. Bekanntheitsschutz	1115
4. Beschränkungen der Wirkungen der Unternehmenskennzeichen	1116
a) Name und Anschrift	1116
b) Beschaffenheitsangaben	1116
c) Bestimmungsangaben	1117
5. Erschöpfung	1118
V. Namensgleichheit und Koexistenzsituationen	1118
1. Fallgruppen	1118
2. Beurteilungsgrundsatz	1120
3. Einzelheiten	1121
a) Anwendbarkeit des Rechts der Gleichnamigen	1121
b) Interessenabwägung	1123
(aa) Entstehung der Handlungspflicht	1123
(1) Priorität	1123
(2) Erhöhung der Verwechslungsgefahr	1124
(3) Besitzstand	1127
(4) Namensführungsinteresse	1128
(5) Sonstiger Störungsgrad	1129
(6) Art der Ausgangslage	1129
(bb) Umfang der Handlungspflicht	1131
VI. Registerrechtlicher Schutz der Firma	1133
VII. Außermarkengesetzlicher Schutz des Unternehmenskennzeichens	1137
VIII. Schutzzumfang der Unternehmenskennzeichen des Ausländers	1138
C. Schutzzumfang von Domains	1139
D. Schutzzumfang von Werktiteln	1139
I. System	1139
II. Vorbedingungen	1140
1. Prioritätsgrundsatz	1140
2. Befugte Benutzung des älteren Titels	1141
3. Beurteilungszeitpunkt	1141
4. Verletzung im räumlichen Schutzbereich im geschäftlichen Verkehr ohne Zustimmung	1141
III. Verletzungshandlungen	1141
1. Verletzungshandlung für die Verwechslungsgefahr im engeren Sinne	1141
2. Verletzungshandlung für Schutz gegen betriebliche Verwechslungsgefahren	1142
IV. Funktionswidrigkeit der Benutzung	1144
1. Verwechslungsschutz	1144
a) Grundsätze der Verwechslungsgefahr	1144
b) Werknähe/Branchennähe	1145
aa) Schutz gegen Werkverwechslungsgefahr	1145
bb) Schutz gegen betriebliche Verwechslungsgefahr	1146
c) Zeichenähnlichkeit	1146
aa) Gesamteindruck	1146
(1) Ursprüngliche Kennzeichnungskraft der Zeichenelemente	1147
(2) Vergleich der Kennzeichnungskraft der Zeichenelemente	1147
(3) Tendenz zur Verkürzung	1148
(4) Klanglicher, bildlicher, begrifflicher Gesamteindruck des einzelnen Zeichens ..	1149
bb) Vergleich des jeweiligen Gesamteindrucks der Zeichen	1149
(1) Beurteilungsparameter	1149
(2) Klangliche Ähnlichkeit der Zeichen	1149
(3) Bildliche Ähnlichkeit der Zeichen	1150
(4) Begriffliche Ähnlichkeit der Zeichen	1150
d) Kennzeichnungskraft des älteren Titels	1150
e) Arten der Verwechslungsgefahr	1151
aa) Unmittelbare Zeichenverwechslung im engeren Sinne	1151
bb) Gedankliches Inverbindungsbringen	1154
(1) Betriebliche Herkunftsfunktion	1154

(2) Verwechslungsgefahr unter dem Gesichtspunkt des Serienzeichens	1157
(3) Verwechslungsgefahr im weiteren Sinne	1157
2. Bekanntheitsschutz	1158
3. Beschränkungen der Wirkungen der Werktitel	1159
4. Erschöpfung	1159
V. Schutz als Unternehmenskennzeichen oder Marke	1160
VI. Außemarkengesetzlicher Schutz des Werktitels	1160
E. Schutzzumfang geographischer Herkunftsangaben	1161
I. Regelungsübersicht	1161
II. Unionsrechtliches Schutzsystem	1166
1. Grundverordnung VO (EG) 510/06 (Agrarerzeugnisse, Lebensmittel)	1166
a) System	1166
b) Prioritätsfrage	1166
c) Absoluter Erzeugnisschutz	1167
d) Absoluter kennzeichenrechtlicher Schutz	1169
e) Schutz gegen sonstige irreführende Angaben	1174
f) Schutz gegen sonstige irreführende Praktiken	1175
g) Beschränkungen der Wirkungen	1175
aa) Bestandsschutz für ältere, gutgläubig erworbene Marken	1175
bb) Anpassungsfrist für spezifikationswidrige Altbezeichnungen vor Eintragung	1178
cc) Übergangsregelung für Altbezeichnungen nach Einspruch	1178
dd) Benutzungsgestattung durch die Kommission auf Antrag	1179
h) Vergleichende Werbung	1179
i) Erschöpfung	1180
j) Bezeichnungsgleichheit	1180
2. VO (EG) Nr. 1234/2007 (u.a. Wein) und VO (EWG) Nr. 110/2008 (Spirituosen)	1181
III. Nationales Schutzsystem	1182
1. Anwendbarkeit	1182
a) Konkurrenz mit EG-Regelungen	1182
b) Konkurrenz mit bilateralen Herkunftsabkommen	1184
c) Konkurrenz nationaler Regelungen	1187
2. Einfache geographische Herkunftsangaben	1188
3. Qualifizierte geographische Herkunftsangaben	1194
4. Geographische Herkunftsangaben mit besonderem Ruf	1195
5. Weitere Schutznormen	1196
IV. Schutz ausländischer geographischer Herkunftsangaben	1198
F. Schutzzumfang von Namen	1198
I. Schutzsystem	1198
1. Außerhalb des geschäftlichen Verkehrs geführte Namen	1199
2. Im geschäftlichen Verkehr geführte Namen	1200
a) Begriff	1200
b) Schutz aus §§ 5, 15 MarkenG	1201
c) Schutz aus § 12 BGB	1201
d) Abgrenzung	1203
e) Schutz aus sonstigen Tatbeständen	1203
3. Öffentlich-rechtlicher Namenskonflikt	1204
II. Namensleugnung (§ 12, Satz 1, 1. Alt.)	1204
III. Namensanmaßung (§ 12, Satz 1, 2. Alt.)	1205
1. Prüfungsfolge	1206
2. Berechtigter Namensträger	1207
3. Gebrauch als Name	1209
a) Voraussetzungen	1210
b) Definition	1211
c) Arten	1211
aa) Formen des kennzeichenmäßigen Gebrauchs	1211
bb) Identifizierender Gebrauch	1212
cc) Individuierender Gebrauch	1213
d) Kein Gebrauch als Name	1215
aa) Fehlen des kennzeichenmäßigen Namensgebrauchs	1215
bb) Kein Gebrauch zur Unterscheidung von Personen	1216
cc) Kein identifizierender oder individuierender Gebrauch	1216
dd) Kein Namensgebrauch im Eigeninteresse	1219
4. Gebrauch im räumlichen Schutzbereich des älteren Namens	1220
5. Identitäts- oder Zuordnungsverwirrungsgefahr	1220
a) Unmittelbare Identitäts- oder Zuordnungsverwirrungsgefahr	1221

b) Umständebedingte Identitäts- oder Zuordnungsverwirrungsgefahr	1222
aa) Beurteilungsparameter	1222
bb) Kennzeichnungskraft des älteren Namens	1223
cc) Personennähe	1224
(1) Bürgerlicher Name des Verwenders	1225
(2) Wahlname des Verwenders	1225
(3) Namensverwendung für Einrichtungen, Güter und Erzeugnisse	1226
dd) Gleichheit des Namens	1227
(1) Begriff	1227
(2) Identischer Name	1227
(3) Ähnlicher Name	1228
ee) Eignung zur Identitätsverwirrung	1229
(1) Identität	1230
(2) Verwechslung im engeren Sinne	1230
(3) Verwechslung als Serienname	1230
(4) Verwechslung im weiteren Sinne	1230
ff) Eignung zur Zuordnungsverwirrung	1231
gg) Beispiele	1233
6. Unbefugtheit	1234
7. Interessenverletzung	1235
a) Interessen des Berechtigten	1237
aa) Berechtigte Privatpersonen	1237
(1) Abwehrinteressen	1237
(2) Nutzungsinteressen	1239
bb) Berechtigte private Vereine	1239
cc) Berechtigte juristische Personen des öffentlichen Rechts	1240
dd) Berechtigte Unternehmen	1241
(1) Namensgebrauch im geschäftlichen Verkehr	1241
(2) Namensgebrauch außerhalb des geschäftlichen Verkehrs	1242
b) Interessen des Verwenders	1242
aa) Beschränkungen der Wirkungen des Namens	1243
(1) Eigener Name des Verwenders	1243
(a) Außerhalb des geschäftlichen Verkehrs	1243
(aa) Gesetzlicher Name	1243
(bb) Wahlname	1244
(b) Im geschäftlichen Verkehr	1245
(2) Eigene Anschrift	1247
(3) Beschaffenheitsangaben	1247
(4) Bestimmungsangaben	1247
bb) Erwerb einer Namensmarke	1248
cc) Abgeleitetes Namensrecht	1248
dd) Gestattung	1248
ee) Verwirkung	1249
ff) Grundrechtsschutz	1249
gg) Übergeordnete Interessen bei Verstorbenen	1254
c) Unbeachtliche Interessen	1254
IV. Registerrechtlicher Schutz des Namens	1254
V. Schutzzumfang des Namens des Ausländers	1255
VI. Außernamensrechtlicher Namensschutz	1256
1. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	1256
a) Schutz in ideeller und vermögensrechtlicher Hinsicht	1256
b) Natürliche Personen	1257
c) Juristische Personen und Personengesellschaften	1258
2. Postmortales Persönlichkeitsrecht Verstorbener	1259
a) Verletzung ideeller Bestandteile	1259
b) Verletzung vermögenswerter Bestandteile	1261
c) Schutzwürdige Belange des Eingreifers	1262
3. Schutzzumfang des Namens Verstorbener	1262
4. Mittelbarer Persönlichkeitsschutz	1262
5. Wettbewerbsrechtlicher Schutz	1263
6. Sonstige Tatbestände	1263
VII. Schutzzumfang des Persönlichkeitsrechts des Ausländers	1263
G. Schutzzumfang sonstiger Rechte	1263
I. Lebensmittelspezialitätenbezeichnungen	1263
II. Sonstige Rechte	1265
H. Insbesondere: Schutz gegen Domains	1266
I. Markenrecht	1266
II. Unternehmenskennzeichenrecht	1266

III. Namensrecht	1269
1. System	1269
2. Berechtigter Namensträger	1270
3. Gebrauch als Name	1271
4. Unmittelbare Identitäts- oder Zuordnungsverwirrung	1271
5. Interessen des Berechtigten	1272
a) Berechtigte Privatpersonen	1272
b) Berechtigte Unternehmen	1272
aa) Namensgebrauch im geschäftlichen Verkehr	1272
bb) Namensgebrauch außerhalb des geschäftlichen Verkehrs	1273
6. Interessen des Domaininhabers	1273
a) Gleichnamigkeit	1273
aa) Fehlende Verwechslungsgefahr	1273
bb) Vorstufe zur Verwechslungsgefahr	1275
cc) Identitäts- und Zuordnungsverwirrungsgefahr	1276
dd) Treuhanddomain	1276
b) Sonstige Interessen	1276
IV. Wettbewerbs- und Deliktsrecht	1277
1. Beschreibende Second-Level-Domains	1278
2. Kennzeichnende Second-Level-Domains	1279

§ 8 Einwendungen und Einreden des Anspruchsgegners

A. Zulässige Einwendungen	1281
I. Absolute Schutzhindernisse	1282
1. Einwendung ursprünglicher absoluter Schutzhindernisse (Nichtigkeit)	1282
a) Ältere nationale Registermarke	1282
aa) Ausschluss von Ansprüchen gegen jüngere eingetragene Marke	1282
bb) Ausschluss von Ansprüchen gegen jüngere sonstige Kennzeichen und Rechte	1283
cc) Fälle ausschließlicher Entscheidungszuständigkeit des DPMA	1284
dd) Einwendungsmöglichkeiten vor den ordentlichen Gerichten	1284
ee) Folge: Zwischenrechte	1289
b) Ältere Gemeinschaftsmarke	1289
c) Ältere Benutzungsrechte	1290
d) Geographische Herkunftsangabe, VO (EG) 510/06	1290
2. Einwendung nachträglich entstehender absoluter Schutzhindernisse (Verfall)	1291
a) Ältere nationale Registermarke	1291
aa) Ausschluss von Ansprüchen gegen jüngere eingetragene Marke	1291
bb) Ausschluss von Ansprüchen gegen jüngere Rechte	1291
cc) Tatbestände der Verfallseinwendungen	1292
dd) Folge: Zwischenrechte	1292
b) Ältere Gemeinschaftsmarke	1293
c) Ältere Benutzungsrechte	1293
II. Rechtsmissbrauch	1293
1. Nationale Marken	1294
a) Bösgläubige Markenmeldung	1294
b) Rechtsmissbräuchliche Markenbenutzung	1294
c) Rechtsmissbräuchliche Geltendmachung von Ansprüchen	1295
2. Gemeinschaftsmarken	1296
3. Unternehmenskennzeichen	1296
III. Einrede der Nichtbenutzung	1296
1. Widerspruchsverfahren	1297
a) Widerspruch aufgrund einer registrierten nationalen Marke	1297
b) Widerspruch aufgrund einer IR-Marke	1299
c) Widerspruch aufgrund einer Gemeinschaftsmarke	1299
2. Verletzungsklagen	1300
3. Löschungsklage/Nichtigkeitsverfahren aus älteren Marken (sog. Vorrangklage)	1302
4. Folge: Zwischenrechte	1303
IV. Älteres Gegenrecht	1305
1. Klage aus nationaler Marke	1305
a) Eigenes Gegenrecht	1305
b) Fremdes Gegenrecht	1308
2. Klage aus Gemeinschaftsmarke	1311
3. Klage aus sonstigen Kennzeichen	1311
V. Zwischenrecht wegen nachträglicher Bekanntheit	1312
VI. Beschränkungen der Wirkungen	1313

VII. Erschöpfung	1313
1. Marken	1313
2. Unternehmenskennzeichen, Werktitel	1313
VIII. Verwirkung	1313
1. Spezialgesetzliche Regelung	1314
a) MarkenG	1314
aa) Gesetzlich geregelte Fälle	1316
bb) Sachliche Voraussetzungen	1317
(1) Benutzungsumfang	1317
(2) Nutzungsdauer	1318
(3) Duldung der Benutzung	1318
(4) Duldungsdauer	1319
(5) Gutgläubigkeit	1320
(6) Übereinstimmung mit PVÜ	1320
b) GMVO	1320
2. Die Allgemeinen Grundsätze der Verwirkung	1321
a) Konkurrenzen	1321
b) Grundsätze	1324
c) Verwirkung des Unterlassungsanspruches	1326
aa) Überblick	1326
bb) Untätigsein während eines längeren Zeitraums	1327
cc) Duldungsanschein	1329
dd) Wertvoller, schutzwürdiger, alleiniger Besitzstand des Verletzers	1331
ee) Gesamtabwägung	1334
3. Sonderfälle	1334
IX. Verzicht	1335
X. Vertragliche Einwendungen	1335
1. Unterlassungserklärungen	1336
2. Abgrenzungsvereinbarungen	1337
3. Sonstige Einwendungen	1341
XI. Widersprüchliches Verhalten	1342
XII. Verjährung	1342
1. Gesetzssystematik	1342
a) Fristen	1343
b) Ablaufhindernisse	1345
c) Übergangsregelung und sonstige Vorschriften	1347
2. Anspruchsarten	1348
B. Unzulässige Einwendungen	1350

§ 9 Ansprüche bei Verletzung

A. Anspruchsgläubiger (Aktivlegitimation)	1352
B. Anspruchsschuldner (Passivlegitimation)	1357
I. Täter	1357
II. Mittelbarer Verletzer	1358
III. Teilnehmer	1360
IV. Störer	1361
1. Voraussetzungen	1361
2. Arten	1363
a) Registrierungsstellen	1363
aa) Marken	1363
bb) Domains	1363
b) Lizenzgeber	1364
c) Presse/Verlage	1364
d) Rechtsanwälte	1365
e) Transportpersonen	1365
f) Telediensteanbieter	1365
g) Admin-C	1365
V. Gesetzliche Vertreter	1366
VI. Betriebsinhaber	1366
VII. Insbesondere: Telediensteanbieter	1369
1. Arten	1369
2. Haftungsgrundsätze	1370
3. Näher: Hosting	1371
a) Domainparking	1371
b) Internetauktion, Online-Marktplatz	1372

C. Anspruchsarten	1375
I. Unterlassungsanspruch	1375
1. Anspruchsgrundlagen	1376
2. Begehungsgefahr	1376
3. Konkrete Verletzungsform	1380
4. Territoriale Beschränkung	1382
a) Nationale Rechte	1382
b) Gemeinschaftsmarken	1383
5. Zeitpunkte	1383
6. Namen, Persönlichkeitsrechte	1384
7. Deliktischer Unterlassungsanspruch	1384
II. Schadensersatzanspruch	1385
1. Anspruchsgrundlagen	1385
2. Verletzung von nationalen Marken und geschäftlichen Bezeichnungen	1386
a) Grundlagen	1387
aa) Verletzungshandlung	1387
bb) Verletzer	1388
cc) Verschulden	1389
dd) Zeitpunkte	1390
ee) Schaden	1391
b) Konkrete Schadensberechnung	1398
c) Lizenzanalogie	1399
d) Herausgabe des Verletzergewinns	1406
e) Marktverwirrungsschaden	1414
f) Rechtsverfolgungskosten	1416
3. Verletzung von Gemeinschaftsmarken	1417
a) Anwendbares Recht	1417
b) Zwischenentschädigungsanspruch	1418
4. Verletzung von geographischen Herkunftsangaben	1418
5. Verletzung von Domains	1419
6. Verletzung von Namen	1419
a) Verletzung ideeller Interessen	1419
b) Verletzung vermögenswerter Interessen	1422
7. Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	1423
a) Verletzung ideeller Interessen	1423
b) Verletzung vermögenswerter Interessen	1424
8. Verletzung des postmortalen Persönlichkeitsrechts	1425
9. Verletzung einer Lebensmittelspezialitätenbezeichnung	1426
III. Herausgabeanspruch	1426
1. Anspruchsgrundlagen Bereicherungsanspruch	1426
2. Bereicherungsanspruch	1426
3. Anspruch aus Geschäftsführung ohne Auftrag	1429
4. Herausgabe als Schadensersatz	1430
IV. Beseitigungsanspruch	1430
1. System und Wesen	1430
2. Kennzeichenrechtlicher Vernichtungsanspruch	1432
a) Anspruchsgrundlagen	1432
b) Voraussetzungen	1432
3. Rückruf und Entfernung	1437
4. Lösungsanspruch	1437
a) Nichtigkeit aus absoluten Gründen	1438
b) Verfall	1438
c) Nichtigkeit wegen Bestehens älterer Rechte	1439
aa) Gegen jüngere nationale Registermarke und IR Marke	1439
bb) Gegen jüngere Gemeinschaftsmarke	1441
cc) Gegen eingetragene Firmen	1441
dd) Gegen Domains	1442
ee) Gegen geographische Herkunftsangaben VO (EG) 510/06	1443
d) Deliktischer Lösungsanspruch	1443
5. Übertragungsanspruch	1443
a) Anspruchsgrundlagen	1443
b) Gegen jüngere Marke, jüngeres Unternehmenskennzeichen, Werktitel	1443
c) Gegen jüngere Domain	1444
6. Grenzbeschlagnahmeanspruch	1445
7. Beseitigung im Falle strafbarer Kennzeichenverletzung	1447
8. Urteilsbekanntmachung	1447
a) Kennzeichenrechtlicher Anspruch	1448
b) Bürgerlich rechtlicher Anspruch	1449
9. Löschung oder Sperrung von Informationen	1449

10. Allgemeiner Beseitigungsanspruch	1450
a) Anspruchsgrundlagen	1450
b) Voraussetzungen	1450
c) Beseitigungshandlungen	1451
V. Sonstige Ansprüche	1452
1. Auskunftsanspruch	1452
a) Akzessorischer Auskunftsanspruch gegen den Verletzer	1452
b) Anspruch auf Auskunft über Dritte	1460
aa) Kennzeichenrechtlicher Anspruch auf Drittauskunft	1460
(1) Voraussetzungen	1461
(2) Anspruch gegen den Verletzer	1461
(3) Anspruch gegen unbeteiligte Dritte	1462
(4) Inhalt	1463
(5) Absicherung	1467
(6) Durchsetzung	1469
bb) Bürgerlich rechtlicher Anspruch auf Drittauskunft	1469
c) Erfüllung der Auskunft	1471
2. Vorlage- und Besichtigungsanspruch	1472
a) Kennzeichenrechtlicher Anspruch	1472
b) Bürgerlich rechtlicher Anspruch	1474
3. Sicherung von Schadensersatzansprüchen	1475
a) Kennzeichenrechtlicher Anspruch	1475
b) Bürgerlich rechtlicher Rechnungslegungsanspruch	1476
D. Alternative Schutzmechanismen	1477
I. Strafsanktionen	1477
II. Aufsichtsbehördliche Kontrollmaßnahmen	1478
1. Unionsrechtlich geschützte geographische Herkunftsangaben	1478
2. Lebensmittelspezialitätenbezeichnungen	1479

§ 10 Prozessuale Verfolgung

A. Klageverfahren	1480
I. Klagearten	1480
1. Unterlassungsklage	1480
a) Antrag	1480
aa) Konkrete Verletzungsform	1480
bb) Bestimmtheit	1483
b) Reichweite des Verbotstenors	1486
c) Aufbrauchsfrist	1487
d) Vorbeugende Unterlassungsklage	1488
e) Gemeinschaftsmarken	1488
2. Feststellungsklage	1489
a) Negative Feststellungsklage	1490
b) Schadensersatzfeststellungsklage	1492
c) Zwischenfeststellungsklage	1495
3. Schadensersatzklage	1495
4. Auskunftsklage	1497
5. Beseitigungsklagen	1497
a) Löschungsklage gegen Registerrechte	1498
aa) Eingetragene Marken	1498
(1) Löschungsklage wegen Nichtigkeit aufgrund absoluter Schutzhindernisse	1498
(2) Löschungsklage aufgrund Verfalls	1498
(3) Löschungsklage aufgrund älterer Rechte	1499
bb) Firmen	1500
cc) Domains	1501
dd) Geographische Herkunftsangaben VO (EG) 510/06	1501
b) Beseitigungsklage	1504
6. Abwehrklagen gegen den Widerspruch	1505
a) Eintragungsbewilligungsklage	1506
b) Klage auf Rücknahme des Widerspruchs	1507
c) Negative Feststellungsklage	1507
d) Löschungsklage gegen die Widerspruchsmarke	1507
II. Allgemeine prozessuale Fragen	1508
1. Internationale Zuständigkeit	1508
a) Nationale Kennzeichen	1509
aa) EuGVVO	1510
(1) Eintragung oder Gültigkeit von Marken	1511

(2) Verletzung von nationalen Kennzeichen	1512
(a) Gerichtsstandsvereinbarung	1512
(b) Allgemeiner Gerichtsstand des Beklagtenwohnsitzes	1513
(c) Besonderer deliktischer Gerichtsstand	1514
(aa) Voraussetzungen	1516
(bb) Internationale Zuständigkeit am Erfolgsort	1516
(cc) Internationale Zuständigkeit am Handlungsort	1518
(dd) Internationale Zuständigkeit am Mittelpunktort	1521
(d) Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	1522
(aa) Voraussetzungen	1523
(bb) Gründe	1525
(cc) Abgrenzung	1526
(dd) Beurteilungskriterien für den Sachzusammenhang	1527
(ee) Einzelheiten des Sachzusammenhangs	1530
(aaa) Derselbe rechtliche Rahmen	1530
(bbb) Dasselbe verletzte Kennzeichen	1532
(ccc) Jüngeres Verletzungszeichen	1534
(ddd) Sonstige Voraussetzungen der Verletzungsnorm	1534
(eee) Dieselbe räumliche Wirkung der Verletzungshandlung	1534
(fff) Art der Verletzungshandlung	1534
(ggg) Einwendungen	1535
(e) Zeitlich nachfolgende Klageerhebung bei zusammenhängenden Angelegenheiten	1535
(f) Konkurrierende Rechtshängigkeit	1536
(3) Vertragliche Ansprüche	1538
(4) Rügelose Einlassung	1538
(5) Einstweiliger Rechtsschutz	1538
bb) EuGVVO/EuGVÜ/LugÜ	1539
cc) Verletzung von nationalen Marken außerhalb des Anwendungsbereichs der EuGVVO/des LugÜ	1540
b) Gemeinschaftsmarken	1540
aa) Eintragung oder Gültigkeit	1541
bb) Verletzung von Gemeinschaftsmarken	1541
(1) Allgemeiner Gerichtsstand	1542
(2) Besonderer deliktischer Gerichtsstand	1543
(3) Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	1544
(4) Konkurrierende Rechtshängigkeit	1545
cc) Vertragliche Ansprüche	1546
2. Kennzeichenstreitsache	1546
3. Streitgegenstand	1547
4. Prozessführungsbefugnis	1551
5. Prozessführung	1554
B. Einstweilige Verfügung	1555
I. Unterlassungsverfügung	1555
1. Verfügungsanspruch	1556
2. Verfügungsgrund	1556
a) Eilbedürftigkeit	1557
b) Interessenabwägung	1558
3. Haftungsrisiko	1559
II. Sonstige Verfügungen	1559
III. Gemeinschaftsmarkenverletzung	1560
C. Verfahren vor einer Behörde	1561
I. Registrierungsverfahren	1561
1. Nationale Marken	1561
a) Anmeldung	1562
b) Eintragung	1562
c) Widerspruch	1563
d) Erinnerung	1567
e) Beschwerde	1567
f) Rechtsbeschwerde	1569
aa) Zulassung	1569
bb) Zulassungsfreiheit	1570
(1) Besetzungsrüge	1571
(2) Versagung rechtlichen Gehörs	1572
(3) Begründungsmangel	1578
cc) Sonstige Voraussetzungen	1579
g) Akteneinsicht	1581
2. IR-Marken	1581

3. Gemeinschaftsmarken	1582
a) Verfahren vor dem Harmonisierungsamt	1583
aa) Anmeldung und Prüfungsverfahren	1583
bb) Widerspruch	1585
cc) Beschwerde	1589
(1) Beschwerdeeinlegung	1589
(2) Stellung der Beschwerdekammer	1590
(3) Verfahrensablauf	1591
(4) Prüfungsumfang	1591
(5) Entscheidung	1594
b) Klage vor dem Gericht	1595
aa) Klageerhebung	1595
bb) Stellung des Gerichts	1600
cc) Verfahrensgrundsätze	1600
(1) Rechtmäßigkeitskontrolle	1601
(2) Tatsachengrundlage	1602
(3) Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel	1605
dd) Entscheidung	1606
c) Klage vor dem Gerichtshof	1606
aa) Klageerhebung	1607
bb) Verfahrensgrundsätze	1609
(1) Beschränkung auf Rechtsfragen	1609
(2) Tatsachenüberprüfung	1612
(3) Keine neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel	1615
cc) Entscheidung	1616
d) Umwandlung	1617
4. Geographische Herkunftsangaben VO (EG) 510/06	1617
a) Ordentliches Anmeldeverfahren	1617
aa) Nationaler Verfahrensteil	1617
(1) Antrag	1617
(2) Prüfung	1619
(3) Beteiligung Dritter	1619
(4) Entscheidungsbeschluss	1621
(5) Rechtsmittel	1621
(6) Übermittlung und Veröffentlichung	1622
bb) Verfahrensteil vor der Kommission	1622
(1) Prüfung	1622
(2) Einspruch	1623
(3) Entscheidungsverordnung	1625
(4) Rechtsmittel	1625
(5) Eintragung	1625
b) Vereinfachtes Anmeldeverfahren	1626
c) Änderung der Spezifikation	1627
5. Lebensmittelspezialitätenbezeichnungen	1627
II. Löschungsverfahren	1628
1. Marken	1628
a) Löschungsverfahren wegen absoluter Schutzhindernisse	1628
b) Löschungsverfahren wegen Verfalls	1629
c) Löschungsantrag wegen älterer Rechte	1630
2. Geographische Herkunftsangaben VO (EG) 510/06	1630
3. Vereinsnamen	1631
4. Lebensmittelspezialitätenbezeichnungen	1632
III. Grenzbeschlagnahmeverfahren	1632
1. EG-ProduktpiraterieVO	1632
a) Erster Abschnitt: Hinreichender Verdacht	1632
b) Zweiter Abschnitt: Antrag und Fortbestehen des Verdachts	1633
c) Dritter Abschnitt: Entscheidung	1635
2. Internationale Zusammenarbeit der Zollbehörden	1637
D. Außergerichtliche Verfahren vor den Domain-Schiedsstellen	1637
E. Risiken der Rechtsverfolgung	1639
I. Unberechtigte Inanspruchnahme gerichtlichen oder behördlichen Schutzes	1639
II. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	1640
III. Unberechtigte Abnehmerverwarnung	1644
Entscheidungsregister BVerfG, BGH, RG, BPatG	1657
Entscheidungsregister EuGH, EuG, HABM	1757
Gesetzesregister – Nationale Vorschriften	1803
Gesetzesregister – Internationale Vorschriften	1829
Sachverzeichnis	1833